

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (einschließlich der Unterhaltungsbeilage „Die Waise“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Bindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Paanusch & Co., Magdeburg, Gr. Mühlstr. 3. — Preis pro Annoncenlinie: Inserate 1867, Redaktion 1794, Verlag und Druckerei 961. — Zeitungspreisliste Seite 404. —

Bezugspreis: Vierteljährlich 4,25 Mk., monatlich 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2,25 Mk. ohne Bestellgeld. Einzelne Nummern 5 Pf. — In ferneren Gebieten: die tägliche Kolonienzeitung 15 Pf., Inserate von auswärts 25 Pf., im Restamtteil Seite 1 Mk. Postschonung: Nr. 5228 Berlin. — Etwaiger Rabatt kann herabgesetzt werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 297.

Magdeburg, Freitag den 19. Dezember 1913.

24. Jahrgang.

Der sozialistische Sieg in Bulgarien.

Von Janko Sakasow (Sofia).

Von dem großartigen Siege, den der bulgarische Sozialismus am 7. Dezember bei der Sobranjewahl errang, haben die Genossen schon erfahren. Es ist also nur noch notwendig, ihnen zu erzählen, wie es zu diesem Siege gekommen ist und welche Bedeutung die Wahlen für die Entwicklung der politischen Verhältnisse in Bulgarien haben.

Um den gewaltigen Aufstieg der Sozialdemokraten zu ermessen, muß man wissen, daß wir bei den Wahlen im Jahre 1902 keinen einzigen Abgeordneten in die Sobranje zu entsenden vermochten und erst bei den Ergänzungswahlen vor anderthalb Jahren einen einzigen Deputierten durchbrachten. Und nun haben die beiden Fraktionen uners Sozialismus von 204 Mandaten 37 gewonnen, 90 000 Stimmen, nahezu ein Fünftel der Sobranje: wahrlich, die Sozialdemokratie kann auf diesen Wahlsontag stolz sein, der sie mit einem Male zu einem Machtfaktor nicht nur im Parlament, sondern auch im ganzen öffentlichen Leben Bulgariens gemacht hat.

Dieser glänzende Sieg ist nicht nur für die Partei von Bedeutung, er hat auch eine für die Entwicklung der innern und äußern Verhältnisse Bulgariens bedeutungsvolle Folge, er hat die Regierung in die Minderheit gebracht, was seit der bürgerlich-revolutionären Ära des Jahres 1884, wo die Verfassungsfreiheiten erkämpft und bekräftigt werden mußten, nicht vorgekommen ist.

Die Sobranje wird nun folgende Zusammensetzung aufweisen: Regierende liberale Koalition (Stambulowisten, Radoslawowisten und Tontschewisten) 95 Abgeordnete; Bauernbündler 47, Sozialdemokraten beider Fraktionen 37, Demokraten (Partei Malinows) 14, Radikale 5, Narodniks (konservative Partei Gschows) 5, Progressisten (Partei Danews) 1. Die Regierung hat also nicht mehr die Mehrheit und ist darauf angewiesen, eine oder mehrere der oppositionellen Gruppen zu gewinnen oder sie muß gehen. Aber keine der beiden Möglichkeiten ist für die Regierung so leicht gangbar und darum wird die Entscheidung wohl nicht so schnell fallen, so sehr die ganze Entwicklung des Volkes und des Staates auch davon beeinflusst werden wird.

Welche Umstände haben diesen Ausgang der Wahl herbeigeführt? Da ist vor allem ein formelles Moment zu erwähnen. Vor zwei Jahren wurde in Bulgarien die Verhältniswahl eingeführt, wozu die Agitation der Sozialdemokraten wohl das meiste beitrug. Die Verhältniswahl allein hätte auch in ruhigen Zeiten der Sozialdemokratie einige Mandate gebracht und hätte auch die große Mehrheit, die die Regierung unter dem früheren Wahlsystem erlangt hatte, bedeutend herabgemindert. Daß es aber bei diesen Wahlen zu einem förmlichen Umsturz der bisherigen Machtverhältnisse gekommen ist, das ist vor allem dem Krieg und der Kriegskatastrophe zuzuschreiben.

Wie überall, so hat auch in Bulgarien die Sozialdemokratie am energischsten, man kann sagen, fast allein gegen den Krieg, gegen die Aufspaltung aller Kriegsinstitute und gegen die Eroberungsgelüste der bürgerlichen Parteien protestiert. Aber all unter Protest in Versammlungen und in der Sobranje, der schon lange vor dem Krieg auf die Gefahren dieser Kriegspolitik und all das Elend, das ein Krieg auf das Volk heraufbeschwören müßte, aufmerksam machte, all dieser Protest blieb erfolglos. Die herrschenden Klassen in — Bulgarien wie in andern Ländern — wollten den Krieg, und so brach das von uns vorausgesagte

Unglück über unser Volk herein. Unfägliches Leid brachte der Krieg über das Volk, das unter Waffen stand, wie auch über das, das daheim im Elend schmachtete. Diplomatische und militärische Unfähigkeit sowie die kein Maß kennenden Eroberungsgelüste der Regierung steigerten dieses Elend der Massen nicht nur, sondern schleppten es auch noch in die Länge. Hunderttausend wurden getötet, verwundet, wurden zu Krippeln, sind durch Seuchen gestorben oder verkommen. Hunderttausende Kinder, Frauen, Greise hatten ein Jahr lang schreckliche Entbehrungen zu erdulden.

Während das Volk auf dem Schlachtfeld und daheim Blut und Leben, Glück und Gesundheit für das Vaterland opferte, mußte es auch sehen, wie viele Tausende aus den bevorrechteten Schichten, Bürger und Offiziere, ihr angeblich so kostbares Leben und ihren wohl noch kostbareren Reichtum in Sicherheit zu bringen wußten. Die Aufopferung des Volkes ging mit einer unglaublichen Mißwirtschaft der militärischen und staatlichen Gewalten, mit Gewalttätigkeit und ungerechter Verteilung der Opfer, mit offenkundigem Diebstahl von Staatsgeldern Hand in Hand. Der arme Familienvater, der im Kriege sein Leben einsetzte, der Frau und Kinder hungernd und frierend zu Hause verderben ließ und der selber nicht einmal einen Frank monatlich Sold erhielt, mußte mit Erbitterung sehen, wie die Offiziere von 600 Frank bis zu 2000 und 3000 Frank monatlich erhielten, und während er hungerte, um sein Vaterland größer zu machen, mußte er mit eignen Augen sehen, wie die Offiziere von den Vorräten, die für die Soldaten bestimmt waren, die besten Stücke für sich nahmen.

Als dann mit dem Bruderkrieg die Schmach der Niederlage kam, Rumänen und Türken in das Land einrückten, die Dobrudscha abgetreten wurde, Mazedonien, Thrazien mit Adrianopel und Kirkilisse verloren gingen, lauter Stätten, wo die Gräber vieler Tausender lagen, da

erfüllte wilde Wut und Erbitterung alle die Bürger und Bauern, die unter Waffen waren. Es hätte nur eines Zeichens bedurft und Zehntausende von Soldaten wären meuternd in die Städte eingezogen. Aber die verzweifelten und erbitterten Massen hielten Zucht und von dem schmachvollen Kriege zogen sie gehorjam nach Hause, die einen, um die Ernte zu retten, die andern, um die zerstörte Existenz ihrer Familie aufzurichten.

Alle mit den Zähnen knirschend; aber einstweilen herrschte überall Ruhe. Diese Ruhe täuschte die neue Regierung, die aus Ruher kam, die Sobranje auflöste und Neuwahlen ausrief. Sie hielt die Ruhe für den Ausdruck der althergebrachten Indolenz. In diesem Wahne wurde sie noch bestärkt durch die Gemeindevahlen auf dem Lande, die ebenfalls nach dem Proporz vor sich gingen. Bei diesen Gemeindevahlen sind natürlich keine politischen Gesichtspunkte maßgebend, sondern die Gruppierung vollzieht sich ausschließlich nach lokalen Rücksichten. Aber die Regierung sah nur die völlige Ruhe der Bauern, sie merkte das Fehlen jeder politischen Bewegung, sie stellte das Abhandensein jedes oppositionellen Geistes fest und sie jubelte, daß die Wahlen in ihrem Sinne ausgefallen seien. Und sie ging mit Zutrauen in die Sobranjewahlen. So groß war ihr Zutrauen, daß sie glaubte, daß der König seine Ruhe in Wien genießen könne. In allen politischen Kreisen rechnete man mit einem sichern Siege der Regierung.

Indessen aber gingen die Enthüllungen über die Ursachen der Kriegskatastrophe ihren Weg. In den Bauernhütten wie in den Werkstätten erörterte man lebhaft die Frage der Schuld an dem nationalen Unglück. Es war ein offenes Geheimnis, daß der König Ferdinand es war, der dem General Sawow den Befehl zum Angriff auf die serbisch-griechischen Truppen gegeben hat. Man täuschte sich auch nicht über die Ursachen, die den König veranlaßten, die liberale Koalition zur Regierung zu berufen. Die Parteien der Stambulowisten und Radoslawowisten

sind als Russenfeinde bekannt, und es wurde auch eine Deklaration veröffentlicht, die ihre Führer kurz vor der Katastrophe im Zulk an den König gerichtet hatten, und in der es klar und bündig heißt, daß nur ein Zusammengehen mit Oesterreich im Interesse Bulgariens liege. Die Resultate dieser Politik lagen aber offen zutage: Bulgarien beraubt und gedemütigt, beschimpft und isoliert, Oesterreich ohnmächtig, für uns etwas zu tun! Der König soll übrigens eine Meinung gehabt haben, was die Wahlen bringen werden. Aber alle andern in seiner Umgebung sahen zwar den Wahlen mit einigem Zittern, das ihnen das böse Gewissen verursachte, aber im allgemeinen doch mit Hoffnung entgegen.

Die Sozialdemokratie allein war über die Stimmung im Volke gut unterrichtet. Sie traf mit ihren geringen Mitteln schon lange vorher alle nötigen Maßnahmen für den kommenden Kampf. Schon lange vor dem Friedensschluß wußten wir, wie es im Volke gärt und wie die Flammen jeden Augenblick aufzudornen können. Schon in den Schanzgräben haben die Söhne der Bauern und Arbeiter sich selbst das Versprechen gegeben, für alle ihre Leiden und für die Seufzer ihrer Familien Rache zu nehmen. „Kommet zu uns in unsere Dörfer und Werkstätten!“ sagten sie zu unsern Genossen. „Ihr werdet mit offenen Armen aufgenommen werden!“

Im letzten Augenblick wurde auch die Regierung auf diese Gefahr aufmerksam, und ihr erster Gedanke war, die Bewegung mit Gewalt niederzuschlagen. Aber die Bewegung war zu groß, um zurückgehalten zu werden. In Massen kamen die städtischen und ländlichen Wähler mit den roten Stimmzetteln zu den Urnen, und als am Abend des Wahltags die Wahl-

Die bürgerlichen Parteien



am 4. Dezember

Früh auf, mein Volk, die Flammenzeichen flackern!
Im Wasgenwalde leuchtet ein Signal.
Willst du noch länger mit den Chren schlackern?
Kopfschod nochmal!

Entrüstung löst von Jauern bis nach Koiel
Am Stammtisch und im kleinsten Wochenblatt.
Ein Trugschrei geht vom Niemen bis zur Koiel:
Jetzt hammerich satt!

Wie rollt das Blut (und Bier) durch die Gefäße,
Kaum schloß Herr Schulz die Erbschlagelgelegenheit.
Lupft schon Herr Müller dräuend das Gefäße
Und tobi und jöhret.

Am Reichstag gerbt der Volkstribun die Schwarte
Dem Jastchauerer, und dos nicht zu marre.
Hier, Theobald, hamn Se Buch und Karte.
Nu hau'n Se ab!

Böliner Welt am Montag.

am 9. Dezember

Jedemoch, jehn Se, Besh hat abgerounken.
Er sauntelt: „Werrigschästes hohes Haus,
Jch sollte langlos in den Ortus tunken?
So siehste aus!“

Der fromme Bürger stumpt mit zager Biene
Die Frühstücksstempel in den Kaffeepott.
Im Traum sieht er die blut'ge Siljotine —
Achott, achott!

Ta — Gott sei Dank! — Schon naht sich mit der Spritze
Die Firma Quastemann und Basselmann.
Nur bin und wieder quamt's noch aus der Rize
Dem Peter Spahn.

Na, deutscher Michel, dir die Spille reiden
Kriech in die Federn, Meisch, und schmarz dir eins.
Verreckt in wieder mal das Flammenzeichen.
Jeweits des Rheins.

Ultra.

Praktische und nützliche Weihnachts-Geschenke

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Winter-Trikotagen

		Längen 190 95 90 cm		
Herren-Normal-Hemden	Stück	1.25	1.15	1.05
Herren-Normal-Hemden	kräftige Ware	1.70	1.60	1.50
Herren-Normal-Hemden	Border- und Schulterchluß	2.20	2.05	1.90
Herren-Normal-Hemden	la. Qual., mit Wollmischung	2.60	2.45	2.30
		Größe 6 5 4		

Herren-Normal-Hosen	kräftige Qualität	1.45	1.30	1.20
Herren-Normal-Hosen	mit Wollmischung	1.80	1.65	1.50
Herren-Normal-Hosen	starke Qualität, mit Wollmischung	2.05	1.90	1.75
Herren-Normal-Hosen	la. Qual., mit Wollmischung	2.20	2.05	1.90

Directoire-Hosen

Directoire-Hosen	gute Qualität, verschiedene Farben	1.25	75
Directoire-Hosen	schwere Qual., mit angelegtem Futter	2.25	1.50

Reform-Hosen

		marine Trikotstoff, mit angelegtem Futter									
		marin und grau Trikotstoff, la. Qualität, mit angelegtem Futter									
		prima Trikotstoff, mit angelegtem Futter, marin, grau und schwarz									
		prima Trikotstoff, mit angelegtem Futter, marin, grau und schwarz									

Kombinationen (Hemd-Hosen)

weiß, Baumwolle, gefärbt	Stück	1.25	1.75
weiß, Halbwole, gefärbt	Stück	3.00	2.75

Damen- und Herren-Jacken

		für Damen		für Herren	
		5	4	3	4
mit Wollmischung	Stück	1.35	1.20	1.05	1.55
prima Qualität, mit Wollmischung	Stück	1.60	1.45	1.30	1.80
	Stück	1.20	1.05	0.90	1.25
	Stück	1.45	1.30	1.15	1.50

Selten billiges Angebot!

1 Posten
Damen-Chair-Leder-
Handschuhe 12 Knosi lang, Form Mousquetaire in couleur regulärer Wert 4.00 Paar **2.50**

1 Posten
echte Wildleder-Handschuhe in couleur und weiß für Damen Paar 3.75 2.90 **2.00** für Herren Paar 3.75 2.90 **2.00**

1 Posten
Trikot-Damen-Handschuhe mit elegantem Futter, 2 Druckknöpfen, in mode, grau, braun Paar **50**

1 Posten gelbe
lange Damen-Handschuhe Mousquetaires aus vorzüglichem Trikotstoff, 12 Knopf lang Paar **65**

Kinder-Strümpfe

reine Wolle, schwarz und leder Paar 1.75 bis **50**
plattiert Wolle, echt schwarz Paar 70 bis **30**

Damen-Strümpfe

reine Wolle Paar 1.45 bis **90**
plattiert Wolle, schwarz Paar 85 bis **45**

Herren-Socken

reine Wolle Paar 1.40 bis **60**
plattiert Wolle Paar 65 bis **25**

Handschuhe

Wollene gestrickte Kinder-Fäustel	Paar 40 bis	15
Wollene gestrickte Kinder-Handschuhe weiß und bunt	Paar 80 bis	20
Knaben-Krimmer-Handschuhe mit Lederbefatz, mit Stoffbefatz	Paar 1.25-90.	35
Weiß gestrickte Damen-Handschuhe	Paar 80 bis	25
Bunte gestrickte Damen-Handschuhe	Paar 1.10 bis	25
Trikot-Damen-Handschuhe neuste Farben	Paar 90 und	25
Trikot-Damen-Handschuhe mit elegantem Futter	Paar 1.50 bis	50
Glacé-Damen-Handschuhe mit Plüschfutter und Druckverschluss	Paar 2.25 bis	1.50
Trikot-Herren-Handschuhe mit Druckverschluss	Paar 90 bis	38
Wollene gestrickte Herren-Handschuhe	Paar 1.50 bis	50
Wildleder-Herren-Handschuhe Imitation mit elegantem Futter	Paar 2.00 bis	90
Krimmer-Herren-Handschuhe mit Lederbefatz und Plüschfutter	Paar 1.80 bis	1.00
Glacéleder-Herren-Handschuhe mit Plüschfutter u. Druckverschluss	Paar 3.25 bis	1.50

Glacéleder-Handschuhe

Damen-Suedes 2 Druck	Paar	90
Damen-Wild-Waschleder 1 Druck	Paar	1.75
Damen-Glacés prima Qualität, 2 Druck	Paar	1.50
Damen-Glacés 2 Druck	Paar	2.25
Damen-Moda 2 Druck	Paar	2.40
Damen-Glacés Chevreau, 2 Druck	Paar	3.50
Herren-Glacés 1 Druck	Paar	1.75
Herren-Glacés Kappa	Paar	2.25
Herren-Glacés Stepper	Paar	2.75

Jupons

Unterrock aus Damenduch, mit plattiertem Bolzen, 3mal mit Treffe befestigt	Stück	2.95
Unterrock aus Damenduch, mit schönem breitem Faltenvolant und Satinblende	Stück	3.95
Unterrock aus Damenduch, mit Stehfalten-Volant, Satinblende, Treffen und Knöpfen garniert	Stück	3.95
Unterrock aus la. Damenduch, mit plattiertem Bolzen, mit Eisen und Satinblende garniert	Stück	4.25
Unterrock aus prima Damenduch, mit Faltenvolant, mit Eisen, Treffen- und Knöpfen garniert	Stück	4.25
Unterrock aus reißwollenem Damenduch, mit sehr apartem, plattiertem und reich garniertem Bolzen	Stück	4.75
Unterrock aus prima Damenduch, mit Stehfalten-Bolzen, reich mit Treffen garniert	Stück	4.75

Filzschuhe u. -pantoffel

Kord-Pantoffel	mit Simonssohle	Stück	50	65	70
Oberfilz-Pantoffel	mit großer Sohle und Riemen	Paar	80	1.15	
Oberfilz-Pantoffel	mit großer Sohle und Riemen	Paar	1.00	1.20	
Oberfilz-Pantoffel	mit großer Sohle und Riemen	Paar	1.50	1.80	
Melton-Pantoffel	mit großer Sohle und Riemen	Paar	95		
Kind-Filz- u. Kamelhaar-Schnallenschuhe	mit großer Sohle und Riemen	Paar	1.50	1.80	2.10
Filzschuhe	mit großer Sohle und Riemen	Paar	1.80	2.10	
Lederschuhe	mit großer Sohle und Riemen	Paar	2.00		

Wollwaren

Rodel-Mützen	weiß gefärbt, für Knaben und Mädchen	Stück	1.60	1.10	0.85	0.50
Rodel-Mützen	grau flauschig, für Knaben und Mädchen	Stück	1.35	1.20	1.00	0.90
Rodel-Mützen	flauschig, zweifärbig, für Damen	Stück	3.75	2.75	2.25	1.75
Rodel-Schals	flauschig u. gestreift, für Knaben und Mädchen	Stück	1.75	1.25	0.90	0.70
Rodel-Schals	gestreift, weiß und farbig, für Damen und Herren	Stück	4.50	3.75	2.75	1.75
Rodel-Handschuhe	gestreift, gerauht, für Knaben und Mädchen	Stück	1.25	1.00	0.80	0.60
Rodel-Handschuhe	gestreift, gerauht, für Damen und Herren	Stück	3.50	2.75	2.25	1.50
Rodel-Stützen	weiß gestreift, gerauht, für Herren und Knaben	Stück	4.50	3.25	2.50	1.35
Rodel-Sweater	weiß gestreift, gerauht, für Knaben, vorn zum Knöpfen	Stück	6.00	5.50	5.00	4.50
Rodel-Sweater	weiß gestreift, gerauht, für Damen, vorn zum Knöpfen	Stück	13.50	10.75	8.75	7.25
Rodel-Sweater	weiß gestreift, gerauht, für Herren, mit Strümpfegefragen	Stück	10.25	8.50	6.00	4.50

Knaben-Sweater

		Größe 1 3 4 1				
Baumwolle	gestreift, mit Knöpfen	Stück	1.15	1.00	0.85	0.70
Baumwolle	weiß gestreift, mit Knöpfen	Stück	1.65	1.50	1.35	1.20
Plattiert Kammgarn	gestreift, m. mod. Jacquard	Stück	2.60	2.30	2.00	1.70
Zephirwolle	plattiert, gestreift, mit Knöpfen	Stück	3.00	2.70	2.40	2.10
Reine Wolle	glatt gestreift	Stück	4.40	3.90	3.40	2.90

Damen-Sportlätze

Damen-Sportlätze	weiß Baumwolle	Stück	0.40	0.25
Damen-Sportlätze	weiß Wolle	Stück	0.75	0.50
Damen-Sportlätze	weiß Baumwolle	Stück	1.25	1.05
Damen-Sportlätze	couleur Kammgarn, schöne Farben	Stück	1.25	

Kragenschoner

weiß und couleurt	Stück	0.65
weiß Baumwolle	Stück	0.50
weiß Baumwolle	Stück	0.40
weiß Baumwolle	Stück	0.25

Korsetts

Frack-Korsetts	grau Drell, mit Spitzen, Bandgarnitur und Strumpfhalter	Stück	1.50
Directoire-Korsetts	lange, sehr moderne Form, grau Batif, mit Spitzen und Schleifen-Garnitur	Stück	2.25
Directoire-Korsetts	Albergtauweiß gestreift Drell, lange Form, mit Spitzen und Schleifen-Garnitur	Stück	3.00
Seblümt Directoire-Korsetts	langgeleiert, in schöner, großer Auswahl	Stück	2.25
Jacquard-Directoire-Korsetts	in sehr aparten und verschiedenen Mustern	Stück	3.25
Extra lange Directoire-Korsetts	farblos, Drell, 3 Paar Strumpfhalter, Spitzen- und Schleifen-Garnitur	Stück	4.50
Größe Auswahl Frack- u. Directoire-Korsetts	in allerneuesten langen Formen und elegantester Ausführung		

Spielwaren

Woll-Puppen	m. Zelluloidkopf und gerichtetem Kleid, darunter Rodel, Rodlerin, Tiroler, Soldaten usw.	Stück	3.00 bis
Filztudi- u. Plüsch-Tiere	mit und ohne Näher	Stück	15.00 bis
Teddy-Bären	mit und ohne Stimme	Stück	10.50 bis
Stickkasten	in großer Auswahl	Stück	3.50 bis
Nähkasten	Holz, verschleißbar, mit Füllung	Stück	6.00 bis
Plissee-Kragen	die große Mode in Tüll und Spitzen	Stück	1.65 1.25 90
Plissee	nach Metier	Stück	55 38 25
Blusenkragen	Tüll und Spitze in modernen Formen	Stück	1.65 1.00 75
Tüll- u. Spitzen-Jabots		Stück	1.85 85 65

Größe Anlagen
hervorrag. preisw. Posten
Damenwäsche
Zughemden, Nachthemden,
Unterhosen
Tischwäsche
Gedecé, Tischtücher und
Zerzierer
Bettwäsche
fertige Bezüge,
Bettdecken
Taschentücher
reife Auswahl für Damen,
Herren und Kinder
Schürzen
reife Nacharbeiten,
gute Preise

Größe Anlagen
hervorrag. preisw. Posten
Herren-Artikel
Hosenträger, Strumpfen etc.
Herren-Wäsche
Krag., Manschett., Oberh.
Regenschirme
für Kinder, Damen und Herren
Kleiderstoffe
bis Weich zu Engrospreisen
Servierkleiderstoffe
in großer Auswahl

Anfertigung nach Maß unter Garantie für tadellosen Sitz

Billige Bezugsquelle für fertige Herren- und Knaben-Garderoben

Deutsche Herren-Moden

Breiteweg 136 gegenüber der Fontäne Breiteweg 136

Ulster und Paletots
in moderner Machart

12 15 18 24 30 50 Mk.

Winter-Joppen
in einfachen und Sport-Fassons

5 7.50 10 12 15 25 Mk.

Knaben-Joppen und -Paletots

von 2.50 an von 3.50 an

Jackett-Anzüge
in eleganter Verarbeitung

12 15 20 25 30 48 Mk.

Rock- und Gehrock-Anzüge
in Prima Kammgarn- und Satinstoffen

30 36 46 53 65 Mk.

Knaben-Anzüge
in reizenden Neuheiten

2.75 4 6 9 12 15 Mk.

Hosen von 2.50 bis 16.50 Mk. Arbeiter-Kleidung für jeden Beruf

Die Honigkuchenbäckerei von

Norbert Lohmann

Bubenstand:
Alter Markt, neben der Trinkhalle

Honigkuchen, Gebäckkuchen.

Auf 50 Pfennig Honigkuchen 30 Pfennig Rabatt
in Honigkuchen.



Gänse

ca. 600 Stück, feinste
Hafemaße, nur Prima
Ware a Pfund von 70

Gänsebrust, Gänsefüße, halbe Gänse,
Flomen, Klein.

Buschhasen

der gv. Braten
von 2.50

Gänsefüße und -rücken
Hafen im Fell Stück von 2.50 an
ca. 500 Stück wilde Kaninchen
Barte Rehten und -rücken a Pfund 1.20 auch gelei
Wildabstücken im Ausschnitt
nur 90 bis 1.10

weiter offeriere in bester frischer Ware:
Kalbsrieken a Pfund von 50
Kalbsrieken
Kalbsrieken
Kalbsbrust
Schweinefleisch
Schweinefleisch
Schweinefleisch
Kopf, Bauch, Rippe,
Flomen und Speck
Mit 0.75 bei 5 Pfund Mit 0.7
Garantiert reinen Bienehonig a Pfund 80 bis 5 Pfund 70
bei 10 Pfund 70

Richard Bosse

 Große Marktstraße 2
Fernsprecher 2284
Verkauf bis Mittwoch aben

Billige Gardinen

Meter von 32 an.
Portieren Meter 40 78 1.05
Küchen-Gardinen 4.90 b. 8.75
Stores 2.00 2.60 3.75 1.20
Rüschen, Tuch- u. Leinen-Garn
4.20 6.50 9.50 12.00 21.00
Tepiche 1.00 25.00 32.00
Tuch- und Tisch- Tischdecken
Tüll-Bettdecken
1.95 2.25 3.20 4.75 6.00
Müdenissen u. Ausstichen 85
Monteur- und Wägen-Stoffe
weiß, creme und bunt
Meter 25 60 80 u. 1.10
Zweifel-Gardinen
sowie bis 1.30 . . . jezt 15
Luceranten
Meter 10 12 18 24 u. 30

Reecks Liquidation

Alter Markt 11. 5129

Möbel!

8 Georgenstr. 8
Rein Laden, keine hohen Vorkosten.
Moderne Spiegelvertikofes
von 16 bis 64 Mk.
Moderne Kleidergehäute
von 25 bis 52 Mk.
Moderne Truhen mit
Stufe u. 32.50 bis 63 Mk.
mit geschliffenem Ertzel
Ausgestaltete
von 22.50 bis 34 Mk.
Sofasätze v. 16.50 b. 25 Mk.
Nohrühle
von 1.50 bis 7.50 Mk.
Bettstellen mit staubreinen
Matrassen
von 30 bis 60 Mk.
Sofas eigener Polsterung nur
in 1a. Kaffeebearbeitung
von 59 bis 100 Mk.
Sich eichene Stugarben
mit geschliffenem Ertzel
nur 16.50 Mk.

Fritz Greiners

Möbel-Hallen

nur 4998
8 Georgenstr. 8
Fernsprecher 2219.

Gelegenheitskauf

Belzwaren

von den einfachsten bis zu
den elegantesten Belzarten.
Für
Weihnachtsgeschenke
geeignet, kaufen Sie preis-
wert, billig und gut
Alter Markt 32-33

1. Etage,
aus Zöpfers Butterhög.

Beachten Sie
diesen Gelegenheitskauf!

Verfüumen

Sie nicht, die reiche Auswahl
zu befechtigen!

Güte Belze hat 9.25
Güte Belze hat 9.75
Güte Belze hat 13.75
Güte Belze hat 5.60
Güte Belze hat 32.50

Nur Alter Markt 32-33
1. Etage.

Feldstraße 46 Buckau Ecke Neue Str.
Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle ich meinen wertigen
Garden sowie den geprüften Rauchern mein reichhaltiges Lager in

Zigarren u. Zigaretten

in jeder Preislage und Packung bei soliden Preisen.
W. Hammerschmidt, Spezialgeschäft für
Zigarren u. Zigaretten.
- Gegründet 1897. -

Bei Entnahme von 100 St. Zigarren oder Zigaretten 10 Proz. Rabatt.

Friedrich Tüpke

Buckau, Feldstraße 2
Größtes Lager am Plage in
Regenschirmen für Herren
und Damen
von den einfachsten bis elegantesten
Reparaturen und Bezüge prompt und billig.
5129 Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Buckauer Zigarren-Versandhaus

Robert Freye Fernspr. 5842
Schönebecker Straße 34 e, neben dem Tonbild.
Sehr empfehlenswert für Wiederverkäufer:

5-Pf.-Zig. p. M. 34-38 u. 7½-Pf.-Zig. p. M. 50-58
6-Pf.-Zig. p. M. 40-48 u. 10-Pf.-Zig. p. M. 60-74
Proben a 100 Stück zum Willkomm.

Bericht nach außerhalb von 300 Stück an franko.
Niederlage der Tag-Zigaretten. - Engroslager sämt-
licher gängbaren Zigarettenmarken und Tabake.
Jeder Versuch meiner hoch. Qualitäten führt zu dauernder Freundschaft.

Einem Raucher

gehört auf den Weihnachtsfest ein Kistchen gute Zigarren
Hübsche Geschenkpäckchen à 1.25 1.50 1.75 2.00 2.50
3.00 3.50 4.00 4.50 5.00 5.50 6.00 7.00 10.00 usw.
Zigaretten, die beliebtesten Marken, stets frisch
Verkaufsstelle der TAG-Zigaretten und der k. k. österreichischen Tabakregie
Shag, Rauch-, Kau- u. Schnupftabak billigst

Friedr. Eduard Mayer

(Firma Krümel & Seifert)
Zigarren- und Zigaretten-Spezialgeschäft
Himmelreichstraße 21.

Billige Fleisch- u. Wurstofferte

Schweinefleisch nur 80 Pf., Kalbfleisch 80 bis
90 Pf., Hammelfleisch 70 und 80 Pf., Rind-
fleisch, 1. Klasse, mit Knochen 90 Pf., Koch-
fleisch 80 Pf., Ia. Schmalz 90 Pf., Fett und
Flomen 75 Pf., gute Hausfleischwurst
80 Pf. sowie einige Sorten Bratwurst, bunte u. weiße.
Bei fest im Geschäft, in gutem Zeichen sind nur 1 Pf.

Th. Berkholz, Tischlerkrugstr. 17.

Gross-Salze. Gross-Salze.

Spielwaren aller Art

Puppen und Zubehör
Bilderbücher, Jugendschriften, Spiele,
Mundharmonikas, Christbaumschmuck zc.
mit 10 Prozent Rabatt.

Sprechapparate und Schallplatten

L. Wernecke

Fleisch- und Wild-Offerte!

Verkauf bis zum Feste täglich.

Ma. Kalbfleisch
Ma. Schweinefleisch
Ma. Rindfleisch
Büschhasen
Gänsefüße und Reuten
Wildkaninchen
Rehwild
Ma. Rot- und Damwild
Saferrastgänse

Verkauf bis zum Feste täglich.
Kente, Niere, Rücken Wd. von 60 Pf. an.
Brust Hund von 50 - 60 Pf.
Schinken, Naden Wd. 75 Pf., Bauch
Wd. 70 Pf., Kopf, Wörel Wd. 50 u. 60 Pf.
Bratenstücke Pfund 90 Pf., Zunderfleisch
Pfund 75 Pf.

der Braten von 2.50 an.
einzel, Pfund 1.00.
bratfertig, frisch geschossen, Pfund 65 Pf.

Blatt Wd. 80 Pf., Rücken und Kente Wd. 1.10.
Kente Pfund 95 Pf.
Mücken Pfund 90 Pf.

im ganzen und geteilt, Reuten von 65 Pf. an.

U. Bosse, Gr. Münzstr. 14

Ansichtspostkarten Buchhandl. Volksstimme

Reinhold Quatz, Herren-Modewartikel

Jakobstraße 49

Oberhemden, Trikotagen,

Stochschirmen, von 4 Mk. an, Krawatten, Kragen, Handschuhen nrm. 5404

ff. Schaukelpferde

Roll- und Spielwägel, Gespanne, Reisetöffer,
Sandtöffer, Reisbeden, elegante Cais.
Portemonnaies, Schirmmappen, Kosensträger
sowie Ledertwaren jeder Art billig

F. Mohr, Sattlermeister, 23 Tischlerbrücke 23.



F. Pützkuhl

Lübecker Straße Nr. 120
Hüte, Mützen
Schirme, Handschuhe
Wäsche, Kraw.
Hosensträger
Stöcke etc.

Herren-Artikel

Schlipse - Kosensträger
Normal- und Barchent-Hemden
Makko-, mit farbigem Einsatz
Blaue Anzüge

Gute Waren. Billige Preise.
A.E. Schöne

Edle Schaffer- u. Weberstr.

Schürzen
Leibwäsche, Untertaillen
Korsetts - Röde

Handschuhe - Strümpfe
Ertlings-Artikel

A. E. Schöne

Edle Schaffer- u. Weberstraße.

Zigarren!



Auf meinem Spezialgebiet:

Weihnachts-Präsent-Zigarren

in vornehmer Ausmachung ohne Preisauflage habe ich mir eine füh-
rende Stellung geschaffen. Ich empfehle daher jedem, nur meine
überall bekannten Qualitäts-Marken zu kaufen.

Erich Gereckes Zigarren-Spezialgeschäfte

Hauptgeschäft: Schönebecker Straße 105. Fernsprecher 7244
Zusätze: Breiteweg 130.31 - Kaiser-Wilhelm-Platz 2 (Deutsches
Savanna-Haus) - Feldstraße 1 (Eingang Coquitstraße).

Neu eröffnet! Lübecker Straße 102 Neu eröffnet!

Neu eröffnet! Breiteweg 27 Neu eröffnet!

Jeder Käufer einer Zigarette erhält ein prächtiges vornehmes Geschenk.

Luisen-Bad

Baden- u. Massage

jeder Art. Verordnungen von jed.
Art von allen hiesig. u. auswärt.
Kassen werden gewissenhaft aus-
geführt. 5088 G. Jacobs.

Stassfurt

Hüte :: Mützen

Herren-
Artikel
emp-
fiehl-
preiswert
in
großer Auswahl
Gustav Behrens

22 Steinstr. 22.

Billegste Bezugsquelle

Das Empfehlenswerteste zum

Weihnachts-Kuchen!

Wenn Sie, verehrte Hausfrau, meinen in Tausenden Magdeburger Familien in jeder Verwendungsart täglich zum Verbrauch gelangenden konkurrenzlosen Butter-Ersatz Qualitätsmarke

Edelkern superfein

(Rahm-Tafel-Margarine) zum Weihnachts-Kuchen verwenden, werden Sie mit Ihrem Gebäck Ehre einlegen. — Die hervorragende Qualität meiner Edelkern ist dadurch bedingt, weil ich diese Marke zu einem außergewöhnlich hohen Preis extra für mich herstellen lasse, so daß **Edelkern superfein** einen wirklichen Tafelbutter-Ersatz darstellt.

A. R. Völker

Buttergroßhandlung — 10 Verkaufsstellen 10

Jakobstraße 5. Jakobstraße 21. Gustav-Adolf-Straße 39. Grünearmstraße 9/10. Breitenweg 252. Buckau, Schönebecker Straße 109a. Sudenburg, Halberstädter Straße 41. Wilhelmstadt, Olivenstädter Straße 49a und Annastraße 40.

Alte Neustadt, Hohefortestraße Nr. 62.

Mein Weihnachtsverkauf

zu bedeutend ermäßigten Preisen hat begonnen und bietet große Vorteile bei Einkauf von

- Bettfedern**, handiges großes Lager, von 75 Pf. pro Pfund an.
- Feine Prima Gänsefedern** mit vielen Daunen, Pfd. 2.50.
- Daunen**, hervorragend füllkräftig, Prima Qualität Pfd. 3.00.
- Grosses Inlettlager**, Nähen wird nicht berechnet.
- Fertige Betten**, Oberbett, Unterbett, 2 Kissen, 20, 26, 32 bis 100 Mk.
- Eiserne Bettstellen, Kinder-Bettstellen, Reformbetten, Robhaar-** Arten **Matratzen**.
- Lagerbesuch lohnend.**
- Tischtücher**, von 1.00 1.75 2.25 usw.
- Gute Servietten**, Dtd. v. 3.00 6.00 8.00 usw.
- Tischgedecke** sehr vorteilhaft.
- Handtücher**, Dtd. v. 3.50 4.00 5.00 usw.
- Wischtücher**, Dtd. von 2.40 3.50 usw.
- Taschentücher**, Dtd. von 1.20 1.50 2.50 3.00 bis zu den feinsten Qual.
- Bettbezüge**, weiß und bunt, von 1.00 an.
- Bettdecken, Steppdecken, Schlafdecken** weit unter Preis.
- Kapock** zu Kissen, Pfund 1.00 u. 1.50 Mk.
- Gegründet 1844.**

Gut leinene Herrenkragen, -Manschetten und -Serviteurs wegen Abgabe weit unter Preis.

Fr. Bischlager Bettfedernhaus
Magdeburg. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Magdeburg.

ZENTRAL THEATER
Das größte Programm der Saison!
Schlager auf Schlager! Sensation auf Sensation!
11. a.:
Voo-Do
Schlangentänze.
Miss Exzentrik
Sonntags und Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr
Das Weihnachtsmärchen
Peter und Paul reisen ins Scharaffenland.

Bekanntmachung der gemeinsamen Ortsrentenkasse für Schönebeck und Umgegend.
Nachdem seitens der Arbeitgeber nur eine Wahlvorschlagsliste eingereicht und letztere des Wahlvereinsamts die Wahl der Vertreter der Rentner für 1917 erklärt worden ist, sind nachstehende Herren als Vertreter im Ausschuss für die Zeit vom 1. Januar 1914 bis 31. Dezember 1917 gewählt.
A. Arbeitgeber:
Wapfel, Gustav; Bartsch, Dr. Otto; Brandt, Wolfgang; Klein, Wilhelm; Schwermann, Eduard; Böge, Ernst; Morgenstern, Karl; Rehe, Ernst; Fischer, Arnold; Wöhrer, Wilhelm; Zimmer, Otto und Bertram, August.
B. Arbeitnehmer:
Ladebeck, Wilhelm; Hofmann, Paul; Bremer, Otto; Kalowitz, Anna; Schmidt, Max; Silberbach, Gustav; Birkhoff, Karl; Eckhardt, Ernst; Schaps, Friedrich; Ladebeck, August; Schöne, Wilhelm; Hoyer, Wilhelm; Zentgraf, Ernst; Bogt, Wilhelm; Ruchmann, Wilhelm; Krüger, August; Kanae, Karl; Schneider, Gustav; Kufus, Johann; Brüggemann, Wilhelm; Thiele, Robert; Geisen, Emil; Kresse, Otto und Gröhler, Adolf.
Schönebeck, den 16. Dezember 1913.
Der Vorstand, W. Ladebeck.

Sürstehof-Theater
Gingang Prälatenstraße
Dir. u. Leitung P. Müller-Lipart Wwe.
Gute Freitag
Ehrenabend
für
Frau Direktor
P. Müller-Lipart
Wwe.
Neues Programm
Vorzugspreise
gelten 3290

Großer Kurfürst
Breitenweg 232 a 5031
Jeden Freitag von 9 Uhr an
Groß-Preisfest.
Arbeiter-Sekretariat Burg
Magdeburger Straße 46
— Telefon 672. —
Kostenlos Auskunft in allen die soziale Bewegung, das Arbeiterrecht betreffenden Fragen sowie in allen anderen Angelegenheiten.

Stephanshallen
— Dir. Rich. Froherz. —
Abends 8 Uhr 5040
Variété-Vorstellung.
Streng dezentes Programm für Familien-Publikum.
Fortsetzung dieser Nummer bei außer Sonntags und Sonntag freien Eintritt.

Magdeburger Fischhallen



Alte Ulrichstraße Nr. 13 und Breitenweg Nr. 89/90



Größtes und feinstes Fisch-Spezialgeschäft

Freitag und Sonnabend: lebendfrischer Seefische! Große Zufuhr

Wir empfehlen in hervorragender Qualität:

ff. fetten Seelachs	im Querschnitt	pro Pfund	30
ff. fetten Kabeljau	im Querschnitt	pro Pfund	30
ff. großen Schellfisch	im Querschnitt	pro Pfund	45

ff. Helg. Angelschellfisch	allerl. Qualität	55
ff. Helg. Angelschellfisch	mittlergros	50
ff. frische Merlans	zum Backen	25
ff. frische Bratschollen	pro Pfund	25
ff. frische Seeforellen	zum Backen	25

ff. echte Rotzungen	Prima, große	75
ff. echte Rotzungen	Prima, mittel	65
ff. frische Hamb. Schollen	pro Pfund	45
ff. Nordsee-Kabeljau	im Querschnitt	35
ff. Holsteiner Hechte	pro Pfund	90

Für den Weihnachts-Bedarf:

Täglich große Sendungen lebender Lausitzer Karpfen — alle Größen — Feinste Tafel-Lachse, Steinbutten, Seezungen, Hummern, Austern.

ff. Lebende Karpfen	pro Pfund	100 u. 110
ff. lebende Hechte	pro Pfund	120
ff. rothfleischigen Flußlachs	im Querschnitt, hochl. Qual. pro Pfund	100, 150
ff. lebende Schleie	pro Pfund	140 u. 160
Lebende Krebse	frisch vorrätig.	
ff. frischer Tafel-Zander	Pa. Ware pro Pfund	90 100 u. 110

Aus unserer Fischkonserven- und Delikatessen-Abteilung empfehlen noch besonders: Feinste französische und spanische Sardinen in allen Preislagen, norwegischer Appetitfisch und Maatjes-Gabelstücken, feinste Elbinger Neunaugen, Delfin-Delikatessheringe in verschied. Saucen, Aal in Gelee, Hering in Gelee, Krabben in Gelee.

Eine hervorragende Delikatesse sind unsre Salate:

ff. Italienischen Salat	exquisite Zubereit. pro Pfd.	1.40
ff. Heringssalat	sehr beliebt. pro Pfund	1.20
ff. Fischmayonnaise	allerfeinste Qual. pro Pfd.	1.20

Feinste geräucherte Kieler Spickale in allen Größen, delikates echtes Störfleisch, Forellenförstfleisch, ff. pommerische Gänsebrüste, feinsten Lachsauflschnitt. Eine große Sendung feinste echte Sprossen pro Kiste 70 Pf. und 1.00

Deutsch. Metallarbeiterverband

Verwaltung Magdeburg. Bureau: Große Münzstraße 3, 1 Tr. — Telefon-Anschluss 1912. Sprechstunden nur wochentags am Vormittag von 9 1/2 bis 1 Uhr, am Nachmittag von 5 bis 7 Uhr. Sonntags von 9 bis 4 Uhr. — Sonntags geschlossen.

Versammlung findet statt: Sonnabend den 20. Dezember, abends 8 1/2 Uhr Bezirk Barleben im Gewerkschaftshaus.

Tagesordnung: 1. Bericht und Neuwahl der Bezirksleitung. 2. Verbandsangelegenheiten. 3. Verschiedenes.

Die Weihnachtsunterstützung

an die arbeitslosen und invaliden Kollegen wird am Mittwoch den 23. Dezember ausbezahlt, und zwar an die Kollegen, welche zurzeit Arbeitslosenunterstützung beziehen, vormittags von 9 bis 11 Uhr, an die ausgesetzten, gemahregelten und invaliden Kollegen von 11 bis 12 1/2 Uhr.

Arbeitslose müssen sich bis Sonnabend den 20. Dezember im Bureau gemeldet haben. Unterstützung erhalten auch die Kollegen, welche nach dem 20. Dezember in Arbeit getreten sind und vorher in der Zeit vom 26. November bis 20. Dezember ununterbrochen arbeitslos waren.

Das Mitgliedsbuch gilt als Legitimation und muß in Ordnung sein. Arbeitslose müssen außerdem die Invalidentaxe und den letzten Entlassungsschein vorlegen.

Die Kollegen wollen die feierlichste Zeit genau einhalten, damit die Auszahlung schnell erledigt werden kann.

Wir machen die Kollegen darauf aufmerksam, daß das Bureau am Mittwoch den 21. Dezember von nachmittags 2 Uhr an geschlossen ist.

Für den Bezirk Alte Neustadt findet am 31. Dezember in der „Araucaria“ ein **Silvester-Bergnügen** statt. Beginn abends 8 Uhr. Im Bierbehang ist diese Woche das Feld 442 zu heben. Die Verwaltung.

Modell- u. Apparatebau
Spez.: Erfindungsmodelle. Ing. Ulrich, Borsdorf bei Leipzig. Man verlange kostenlos Brosch.

Damenuhr mit eleg. langer Kette. Alte Dfl. 8.50. Katharinenstr. 11. 1. Et. 5104

W. Prell
Alter Markt 17, kein Laden, Hofstr. Matenzahl, wöchtl. b. 50 Pf. an Reparatur und Ersatzteile.

Gratulationskarten
empfehlen Buchhandl. Volksstimme.

Kartoffeln!
Frühe blaue Saatkartoffeln pro Str. 1.00 Mk. Industrie (Prüfung Speiseware) pro Str. 2.25 Mk. Magnum bonum pro Str. 2.00 Mk. Paul Zerneck jun., Bergstr. 14.

Hedwig Uebe
Zahn-Atelier 2087
Empfehle mich zu allen im Fache vorkommenden Arbeiten. Schonendste Behandlung unter Zusicherung solider Preise.

Breiteweg 160/62
im Hause „Weißer Schwan“.

Wellnachtsangebot!
Sie kaufen alle Sorten 3289 am besten

Schuhwaren u. billigen Stephensbrücke 15 bei Karl Koch, Schuhmachermeister.

Kaufe Pfandheine. Zahle für jede Mark Darlehen 25 Pf. Max Eckstein, Königshoff. 5.

Kartoffelader beim Vogelgefang zu verpacken. Zu erfragen Offenbergr. 45, pl. 3285

Empfehle meine Prima Haus-schlachtewurst. Jeden Morgen warmes Pökelfleisch und Knoblauchwurst. 5089 E. Bendzko, Friedrichstadt, Brückstraße 1.

Gofas u. Chateaugues
in bester Ausführung, ganz billig. Gr. Münzstr. 17, H. r. 1.

Wellnachten! 5066 **Puppen - Puppen**
große und kleine, reichlich billig. Tischlerbrücke 29, 1. Etage.

Banan! **Banan!** **Baum-Konfekt**
Pfund von 40 Pfg. an. Souliguchen, Kates Marzipan artikel u. Konfitüren jed. Art.

„Süße Ecke“
Franz Asmus 5591 Schönebecker Straße Nr. 41

Anzüge und Ulster
schon von 10 Mk. an, zurückgefordert spottbillig, fast für die Hälfte. 5101

Jakobstraße 17, 1.

Äpfel in großer Auswahl bei O. Domnick, N. Ritterstr.

Schmuck-Ringe
Kolliers, Armbänder u. Broschen, Zigaretten-Etuis

H. Vaternacht, Wlbt., Gr. Driesdorfer Str. 218, Ecke Annastraße. 1951

Zwei schöne, rote Betten, auch einzelne Stücke, bill. zu verk. Annastraße 23, G. r. H. 3021

Deutscher Metallarbeiter-Verband, Verwaltung Magdeburg.

Nachruf. Der Metallarbeiter

Friedrich Haberer
starb am 17. Dezember im Alter von 62 Jahren an Magenkrebs.

Ehre seinem Andenken! Die Verwaltung. Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Wolmirsiedl, Triftstr. 1, aus statt.

Wilhelm-Theater
Freitag den 19. Dezember Der große Possenmacher! Berliner Original-Ausstattung! Hochherrschaffliche Wohnungen! Sonnabend, nachmittags **Ufchenbrödel** oder Der güldene Pantoffel.

Stadttheater
Freitag den 19. Dezember **König für einen Tag.** Auf. 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 1/2 Uhr. Sonnabend den 20. Dezember, nachmittags 3 Uhr: **Weihnachts-Kinder-Vorstellung** zu Heinen Preisen! **Blond-Elfen.** Abends, Anfang 7 1/2 Uhr: **777:10**

Siegfried Gohn

Weberei-Waren

Breitmaß 58-60

Besonders preiswerte und gute Weihnachts-Wäsche

Damen-Nachtjacken

Damen-Nachtjacke, Körperbarchent, mit Kniegekragen und Langette 1.35

Damen-Nachtjacke, Körperbarchent, mit Steinkragen 1.90

Weisse Stickerei-Röcke

Stickerei-Rock mit breitem Stickerei-Volant 2.75

Stickerei-Rock mit hohem Stickerei-Volant 3.50

Stickerei-Rock mit hohem Stickerei-Volant und Einsatz garniert 1.25

Damen-Taghemden

Damen-Hemd mit Stickerei-Ein u. -Ansatz 1.95

Damen-Hemd reich mit Heblsaum garn., verschiedene Fassons 1.95

Damen-Hemd mit guter Stickerei und Säumchen- Garnierung 2.25

Damen-Hemd im Rumpf reich gestickt, mit angewebter Langette 1.95

Damen-Hemd im Rumpf handgestickt 2.55

Untertaillen

Untertaille, mit Ein- und Ansatz garniert 75 J

Untertaille, reich mit Stickerei und Banddurchzug garniert 95 J

Untertaille, Vorderteil Stickereistoff 1.25

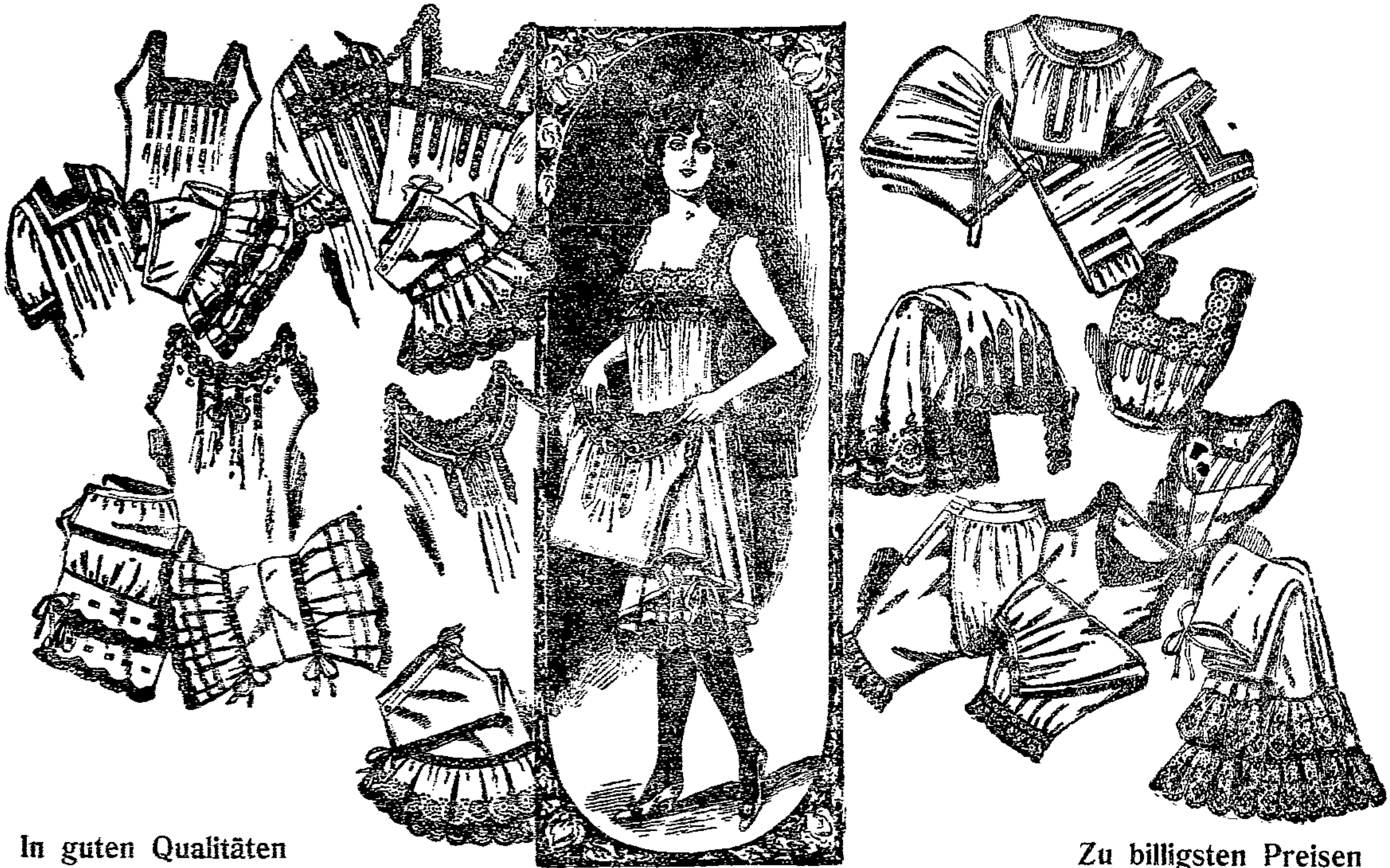
Damen-Beinkleider

Damen-Beinkleid, Hemdentuch, mit Stickerei garn. 95 J

Damen-Beinkleid, Körper-Barchent, m. angew. Lang. 1.20

Damen-Beinkleid, Körper-Barchent, m. angew. Lang. 1.60

Damen-Beinkleid, mit Stickerei-Ein- u. -Ans. garn. 2.50



In guten Qualitäten

Zu billigsten Preisen



Herren-Normal-Hemden

Vigogne, — gute Qualität — Vorderschl. Achselschl.
Größe 4 1.35 1.25
Größe 5 1.45 1.35
Größe 6 1.55 1.45

Herren-Normal-Hosen

— gute Qualität —
Größe 4 5 6
1.20 1.30 1.40

Herren-Normal-Hemden

Vigogne, — bessere Qualität — Vorderschl. Achselschl.
Größe 4 1.50 1.40
Größe 5 1.60 1.50
Größe 6 1.70 1.60

Herren-Normal-Hosen

wollgemischt, — bessere Qualität —
Größe 4 5 6
1.45 1.55 1.65

Herren-Normal-Hemden

Feisenhemd, schwere Qual. dauerhaft, nicht filzend, nicht einlaufend
Vorderschl. Achselschl.
Größe 4 1.80 1.75
Größe 5 1.90 1.85
Größe 6 2.00 1.95

Herren-Normal-Hosen

wollgemischt, Herkules-Wäsche
Größe 4 5 6
1.75 1.85 1.95

Herren-Normal-Hemden

Herkules-Wäsche, heste Unterwäsche, nicht filzend, nicht einlaufend.
Vorderschl. Achselschl.
Größe 4 2.35 2.25
Größe 5 2.50 2.40
Größe 6 2.70 2.60

Herren-Normal-Hosen

mit angewebtem Futter — extra stark. In sämtlichen Bauchweiten vorrätig.
Größe 4 5 6
1.75 1.90 2.00

2. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 297.

Magdeburg, Freitag den 19. Dezember 1913.

24. Jahrgang.

Provinz und Umgegend.

Hoch klingt das Lied vom braven Mann.

Aus Halberstadt schreibt uns ein Genosse:

Dicht drängen sich die Menschen im Lokal, in dem wieder zwangsversteigert werden soll. Nicht alle, die sich einfinden, sind gekommen, um etwas zu erwerben; es befinden sich auch Neugierige darunter, die überall dabei sein müssen. Doch auch manches bekannte Gesicht findet man unter den Anwesenden: arbeitslose Proletarier, die da hoffen, hier etwas zu verdienen. Doch damit scheint es nichts zu sein, denn es sind lauter Sachen, die aus einem armen Haushalt zu stammen scheinen. In einer Ecke des Zimmers steht eine blasse, ärmliche, in Schwarz gekleidete Frau. Wehmütig überfliegt ihr Auge die ausgestellten Sachen. Sonst bewegt sich nichts an der Schwarzgekleideten, fast scheint es, als wäre es eine leblose Figur. Der Auktionator beginnt. Die Käufer überbieten sich. Es geht so fort, bis einer nach dem andern verstummt. Der, der das letzte Gebot tat, blüht sich triumphierend um, als wollte er sagen: Kommt nur, ich halte es mit meinem Geldbeutel noch aus. Es war ein Händler. Der Gegenstand, ein kleiner Schmuckkasten, enthaltend eine Herren- und eine Damenuhr mit Kette, ist ihm sicher. Der Auktionator hebt den Arm: zum ersten, zweiten und — letzten. — Ein tiefer Seufzer ertönt aus der Ecke, in der die Schwarzgekleidete stand. So geht es fort. Ein Gegenstand nach dem andern findet so einen neuen Herrn. Bei jedem Zuschlag, den der Auktionator erteilt, durchläuft ein Zittern die zarte Gestalt der Frau. Alle Gegenstände sind soweit versteigert, bis auf eine alte Kommode. Man sah es dem alten Möbel an, daß es wohl schon mehrere Generationen gesehen hat. — Derselbe Gang wie bei den vorhergehenden Stücken. Nur ein Arbeiter bietet, der eigentlich gekommen war, um etwas zu verdienen. Mehr aus Scherz bietet er 3 Mark, und der Auktionator hebt den Arm. Zum ersten, zweiten, und — letzten. Da kommt Leben in die schwarze Gestalt, weit streckt sie die Arme aus. Ein Schrei entringt sich ihrer Brust, und ohnmächtig brach sie zusammen. Während sich einige Leute um die Ohnmächtige bemühen, merken die Sachen fortgeschafft. Zwei Arbeiter, darunter der, der die Kommode erkanden hatte, brachten die Kranke nach ihrer Wohnung. Dort erfuhren sie, daß sie eine Witwe war, die gab und Gut während der Krankheit des Mannes geopfert hatte. In seinen gesunden Tagen hatte der Mann der Witwe oft die Arbeitskollegen, die mit ihm zusammen arbeiteten, schroff abgewiesen, als diese ihn empfahlen, der Organisation beizutreten, mit den Worten: „Ich kann mir schon selbst helfen.“

Der Käufer der Kommode, der arbeitslos ist und selbst eine starke Familie hat, brachte der armen Frau die Kommode wieder und opferte so seine 3 Mark. Der Vorfall sollte so manchem der Organisation fernstehenden Arbeiter zu denken geben und den Beweis erbringen, daß ohne seine zuständige Berufsorganisation er dem Kapital gegenüber machtlos ist. Und er sollte an die Zukunft seiner Familie denken. Deshalb, ihr Arbeitsbrüder, schließt euch eurer Organisation an, damit ihr einem ähnlichen Schicksal vorbeugt. —

Wahlkreis Oschersleben-Halberstadt-Bernigerode.

Halberstadt, 18. Dezember. (Eine närrische Hoffnung) besetzt die bürgerlichen Arbeitnehmer-Vertreter im Ausschuß der Allgemeinen Ortskrankenkasse. Am 19. Dezember hat der Ausschuß die Vorstandswahl vorzunehmen. Natürlich haben die Ausschußmitglieder, die von der Liste der freien Gewerkschaften gewählt sind, einen Wahlvorschlag der Vorstandswahl eingereicht. Jetzt geben sich nun die bürgerlichen Arbeitnehmer-Vertreter der albernen Erwartung hin, die freigewerkschaftlichen Ausschußmitglieder für sich einzulangen. In einem der Ausschußmitglieder zugesandten Schreiben heißt es: „Wir bitten Sie, sich die aufgelisteten Kandidaten vorher nochmals genau anzusehen, ob sie Ihre Interessen richtig wahrnehmen werden. Diese Leute jedenfalls treten für das Wohl der Versicherten und eine sachgemäße Verwaltung der Kasse ein. Wollen Sie sich gut aufgehoben wissen, so geben Sie Ihre Stimme der Liste 1.“ Das Schreiben ist gezeichnet: J. A. Andreas Schmidt. — Man ist wirklich im Zweifel, wie man das Schreiben einschlagen soll. Ist es Freundschaft oder Dummheit, was aus den Zeilen spricht? Nicht das kleinste Krabchen haben die Leute mit Herrn Schmidt gegeben, daß sie von sachgemäßer staatsverwaltung etwas verstehen. Trotzdem nehmen sie den Mund über sich und besitzen die Dreistigkeit, die Gegenstände zu verächtigen, daß sie das Wohl der Versicherten nicht wahrnehmen würde. Dabei hat die verdächtigste Gegenstände seit Jahren ununterbrochene Tätigkeit in der Kassenverwaltung geleistet. Eine Tätigkeit, die selbst der Überbürgermeister anerkennen mußte. Im übrigen wollen wir weiter nicht reden. Herr Schmidt und seine Freunde haben mit ihrem Schreiben eine harte Lektion erteilt. Glauben die Herren wirklich, unsere Freunde würden wie unersichtliche Kröpfe ihnen nachlaufen? Das Schreiben ist J. A. gezeichnet. Wahrhaftig, man denkt an den grauen, langohrigen Gesellen, dessen Fall so beklagenswert ist. —

(Stadtheater.) Spielplan vom 21. bis 27. Dezember. Sonntag nachmittag 2 1/2 Uhr: Klein Däumling; abends 7 1/2 Uhr: Johannisfeuer. — Montag 2 1/2 Uhr: Klein Däumling; abends 7 1/2 Uhr: Majolika. — Dienstag 3 Uhr: Johannisfeuer. — Donnerstag 3 Uhr: Die spanische Affäre. — Donnerstag 7 1/2 Uhr: Der argentinische Geheiß. — Freitag 2 1/2 Uhr: Klein Däumling; abends 7 1/2 Uhr: Das Narnenmädchen. — Sonnabend 2 1/2 Uhr: Klein Däumling; abends 7 1/2 Uhr: Der argentinische Geheiß. —

Oschersleben, 18. Dezember. (Mein Terrorismus der unpolitischen Kriegervereine) sondern nur ein Aufträumen in ihren Mitgliederzeilen wird jetzt vorgenommen. Folgendes Schreiben haben sie ihren Mitgliedern zutellen lassen: Nachdem festgestellt ist, daß Sie bei der diesjährigen Landtags- und Stadtverordnetenwahl sozialdemokratisch gewählt und sich dadurch in Widerspruch zu § 3a unserer Vereinsstatuten gesetzt haben, stellen wir Ihnen anheim, bis zum 18. Dezember dieses Jahres freiwillig aus dem Verein auszutreten und uns davon schriftlich zu benachrichtigen, andernfalls Ihr sofortiger Ausschluss erfolgt. Der Vorstand.

Wie der Vorstand die Feststellung vorgenommen hat, ist nicht ersichtlich, bei der Wahl haben die Kriegervereine keine Kontrolle gehabt. Es können deshalb den Vorständen nur die amtl. Listen zur Verfügung gestellt werden sein, oder sie müssen sich auf Denunziation. Das letztere wäre bald anzunehmen, da auch an Personen das Schreiben gegangen ist, die überhaupt nicht gewählt haben. Die Kriegervereine kümmern sich nicht um politische Unzulänglichkeiten, so erklärt man bei der Stadtvorstandswahl.

halb wurde der Wahlauftrag nicht mit unterzeichnet. Reht nimmt man aber Handlungen vor, welche in die politische Tätigkeit der Mitglieder eingreifen. Man wirft Mitglieder heraus, die fast schon ein Menschenalter Beiträge für den Verein gezahlt haben, wodurch sie sich die Sterbeunterstützung sichern wollten. Nachdem man viele Jahre durch deren Beiträge „viele Kameraden“ unterstützt hat, stößt man sie rechtlos beiseite. Als vor 2 Jahren fast die Hälfte der Mitgliederzahl sozialdemokratisch gewählt hat, da sind keine Ausschlüsse vorgenommen worden. Der Kriegervereinsvorstand fühlt sich nur dann stark, wenn es sich um einzelne handelt. Würden die Gewerkschaften so wie die Kriegervereine vorgehen, dann wäre nicht nur die Polizei mit dem Vereinsgesetz da, dann würde auch die bürgerliche Presse über Terrorismus und Vertragsbruch schreiben. Doch wenn zwei dasselbe tun, so ist es nicht dasselbe. Das ist bürgerliche Rechtsanschauung. Die jüngern Arbeiter, die als Rekruten entlassen werden, mögen aus diesen Handlungen die Lehre ziehen. Sie können ihre politischen Interessen nur dann frei wahrnehmen, wenn sie nicht Mitglieder von Kriegervereinen sind. —

Bernigerode, 18. Dezember. (Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten.) Bürgermeister Ebeling gab folgende Erklärung ab: In der letzten Stadtverordneten-Sitzung hat der Stadtverordnete Bartels erklärt, ihm sei zu Ohren gekommen, daß der Bezirksvorsteher Koch 1. an Empfänger von Armenunterstützungen statt des baren Armeengeldes Waren aus seinem Geschäft verabsorge; 2. die Waren teilweise zu teuer berechnet hätte; 3. es bisweilen am Gewicht habe fehlen lassen; 4. auf die Bitte um Bargeld geantwortet habe, Waren könnten sie bekommen, Geld aber nicht. Außerdem habe er sogar Schnaps in Anrechnung auf die Armenunterstützung (!) verkauft. Die angestellten Ermittlungen haben folgendes ergeben: Durch Vermittlung des Bezirksvorstehers Koch erhielten 26 Personen bzw. Familien Armenunterstützung. Alle 26 haben übereinstimmend mit voller Bestimmtheit und ohne jede Einschränkung bekundet, daß noch niemals das Ansehen an sie gestellt hat, Waren von ihm zu entnehmen. Damit ist die obige Behauptung, Koch mißbrauche sein Amt zu einer Nötigung seiner Pflegebefohlenen, entkräftet. Von den 26 Armen kauften einige bei Koch überhaupt nicht, die andern haben allerdings Waren auf Kredit (Anrechnung aufs Armeengeld) von Koch bezogen. Nur der Zubalide Götlich hat geäußert, daß er bisweilen überfordert worden sei. Durch Vernehmung der Zeugen ist erwiesen, daß Koch nur gute Waren bezog und verkaufte und deshalb auch die Preise höher einsetzten muß. Sind Armeengeldempfänger in solchen Sachen Schwerhändige? J. A. Was die Behauptung betrifft, daß Koch die Vergabe von Geld mit dem Bemerkten abgelehnt habe, Waren könne der Berechtigende erhalten, aber kein Geld, so ist dies an sich richtig, aber nicht nur richtig, sondern verhältnismäßig, weil es sich nicht um fälschliche Anrechnung handelt, sondern um ein Darlehen auf wachen und Gebrauche des Armenoberstehers gehandelt hätte. In seinen mehren Ausführungen sucht der Redner die Sache so darzustellen, als wenn sie aus Konkurrenzneid aufgebracht worden wäre. Die Anklagungen hätten sich als haltlos erwiesen. Genosse Bartels verteidigt nochmals seinen Standpunkt und stellt fest, daß der Kaufmann Koch selbst zugegeben habe, seine Ware teurer verkauft zu haben als die Konkurrenz. Daß die Waren besser seien, sei aber nicht erwiesen. Wenn gesagt werde, das Indergewicht komme daher, daß die Kinder unterwegs nachstehen, so müßte betont werden, daß sie von Col, Essig, Schmalz usw. nicht nachsehen könnten. Letzteres ist ebenfalls zu teuer verkauft. Wenn von Unterzuchtungsbedürftigen reine Nahrungsmittel verlangt wurde, ist ihnen von Koch Margarine verabfolgt worden. Auch der Zucker könne nicht besser sein, trotzdem er 5 Pf. teurer angerechnet wurde. Auch die Behandlung der Kinder der Armen sei im Geschäft nichts nicht immer einwandfrei gewesen. Wenn aber die Mithilände jetzt befeitigt wären, so sei die Sache für ihn erledigt, denn weiter habe er nichts bezweckt. Er müßte aber nochmals betonen, daß ein Kaufmanninhaber einen Posten als Armenpfleger überhaupt nicht innehaben sollte. Stadtm. Linze gibt auch einige Wahrnehmungen bekannt. Stadtm. Genosse M. A. A. führt aus, daß auch Arbeiter als Armenpfleger bestellt werden müßten. Der Antrag des Stadtverordneten Rogge, dem Armenpfleger Koch eine Vertrauensfundgebung zu übermitteln, wird gegen die Stimmen der sozialdemokratischen Fraktion angenommen. Die im November vorgenommenen Stadtverordnetenvahlen sind geprüft und für richtig befunden worden. Für Konstatierung des Schulabgabepfleges werden 500 Mark bewilligt. Die Handwerkskammer in Magdeburg hat die „Kapitelsburg“ zur Gründung eines Handwerker-Erholungsheims erworben und erucht um Erlaß der Umstehsteuer, die 450 Mark beträgt. Die Stadtm. Bartels und Schröder machen geltend, daß andern Wohlfahrts-Einrichtungen die Steuer nicht erlassen sei. Die Abstimmung ergab Erlaß der Steuer. Für die Herstellung des Weges am Apulienberg will das Handwerksheim das notwendige Gelände zur Vorbereitung unentgeltlich hergeben, wenn die Stadt die Abschachtungsarbeiten übernimmt. Die Kosten betragen circa 600 Mark. Die Veranlagung befreit dengemäß. Zur Gründung eines Zweckverbandes der Stadt mit den Gemeinden Bernigerode und den Gutsbezirken Schloß Bernigerode und den Gutzforsten erklärt die Versammlung ihre Zustimmung. —

Wahlkreis Jerichow 1 und 2.

Burg, 18. Dezember. (Hinweis.) In am Freitag den 19. Dezember stattfindende Korrespondenz findet im „Grand Salon“ statt. Samstags gewerkschaftsvorstände und hierzu eingeladen. —

(Der erste Erfolg weiblicher Agitation.) Die am letzten Sonntag vorgenommene Werbung neuer Mitglieder hat gute Erfolge zu verzeichnen gehabt. Zum erstenmal sind Parteigenossinnen an dieser Arbeit beteiligt gewesen. Es hat sich gezeigt, welches große Feld da noch zu gewinnen ist. Zwei Genossinnen ist es gelungen, an zwei Abenden zwölf neue Mitglieder zu gewinnen. Also, Genossinnen heraus! Eine dankbare Arbeit wartet auf euch. —

(Allen voran) sind immer die „Neuesten Nachrichten“, wenn es gilt, die Interessen der Beherrschten zu vertreten. Waren es vor kurzem die Diensthöfen, welche man von der Versicherungspflicht freihalten wollte, so sind es heute die Aufwartefrauen, für welche man kein Dutzend der Krankenanstalten befreiten möchte. Leider, schreibt das Blatt, ist keine Aussicht vorhanden, daß bald anderstehende Bestimmungen des Bundesrats erlassen werden, wonach die Aufwartefrauen, welche täglich noch nicht ein Drittel des durchschnittlichen Tageslohns verdienen, von der Versicherungspflicht befreit werden. Statt 2.40 Mark müßte es schon heißen 1.40 Mark, denn es kann doch nur der weibliche Tageslohn annehmbar werden. Oder will man den höheren Satz annehmen, um alle Aufwartefrauen frei zu bekommen, auch die welche sich vom ständigen Diensthöfen nur dadurch unterscheiden, daß sie zu Hause schlafen? Selbst der Satz von 1.40 Mark admett, wird wenigen Aufwartefrauen als Lohn gezahlt werden. Weithens von den Herrschaften herangezogen, die nicht umkanden sind, ein Mädchen zu halten, ist aus Geldes Sicht nicht möglich. Sie gehören zu den schlechtesten bezahlten Volksschichten, die es gibt. Da dürfte ein Monatslohn von 12 Mark selten vorkommen. Man täte man ihnen wieder nach Bestimmungen, die den Vorlaut des Gesetzes andern auslegen. Um alles in der Welt nicht etwa „jährlich“ noch 4.50 Mark zusetzen. Die Aufwartefrauen unterstützen aber gerade diese Preise, die sie in den Dienst der Kammerfrauen stellen, dem Verbreiter der „Volksstimme“, eines Mannes, welches nur für Arbeiter- und

Arbeiterinneninteressen eintritt, weist man die Tür. Ein klein wenig Nachdenken könnte das ändern. Der 1. Januar ist der Zeitpunkt, an welchem es solcher Unternehmiger-Zeitungen gezeigt werden kann, daß man mit den Zielen und Tendenzen, welche sie verfolgen, nichts gemein haben kann. —

Wahlkreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Neuhaldensleben, 18. Dezember. (Waffen s. s. s. s.) Die Maul- und Klauenseuche, diese gefährliche und überaus leicht übertragbare Krankheit, ist mit einem Viehtransport aus Braunsberg in Ostpreußen nach Neuhaldensleben verschleppt worden. Am Mittwoch morgen verbreitete sich energisch zu begegnen, wurde am Mittwoch morgen der gesamte Viehbestand der Großviehhändler Gebr. Maas hier am Kleinbahnhof — 25 Kühe, 18 Schweine und 2 Kälber — abgeprüft. Die gefunden Tiere — erkrankt waren nur drei — werden von der Staatsbehörde abgeschlachtet, angemessen vergütet und von den Besitzern an Großschlächter zum Verkauf gebracht. —

(Aus der Haft wieder entlassen) wurden am Dienstag die vier der Diebstahl in der Nacht zum Sonntag verdächtigsten Personen. Die vorhandenen Verdachtsmomente, die darin bestanden haben sollen, daß die Polizeihunde die Spur des verhafteten B. bis in dessen Wohnung aufnahmen und B. dort verbleiben, konnten nicht bestehen bleiben. Ein Bediensteter des beschlossenen Brauereibesitzers Hinrichs hatte nämlich am dem Morgen, als der Diebstahl entdeckt worden war, auch den B. in Verdacht. Er ging deshalb bis an die Wohnung des B. Die Spur des Bediensteten hatte der Polizeihund aufgenommen. Darauf wurde B. verhaftet. —

Wahlkreis Salzwedel-Gardelegen.

Gardelegen, 18. Dezember. (Es ist rauhes, unbeständiges Wetter draußen.) Genau so ist es mit der Parteibewegung in Gardelegen. Raub und unbeständig ist das Gebaren der Genossen. Bald ist dieses, bald jenes nicht nach ihrer Parte. Wahlen zur Leitung der Parteigeschäfte finden öfter statt. Bei der geringsten Kritik durch die Genossen werden die Posten niedergelegt. Es ist dann kein Wunder, wenn die ganze Bewegung in Gardelegen nicht vorwärts kommt. Unter allen Umständen muß das Persönliche in den Versammlungen verschwinden. Denn persönliche Meinungen können immer der guten Sache. Der Versammlungsbetrieb ist ein ganz trauriger. Man sieht immer nur ein und dieselben Gesichter. Sollen Arbeiten geleistet werden, Flugblätter verteilt usw., findet man immer dieselben Parteigenossen! Meint ihr, daß durch Politisieren auf der Bierbank oder in der Werkstatt unsere Sache gefördert wird? Unfruchtbar ist es, wenn man das Maul aufreißt bei jeder Gelegenheit, um unrichtigen Lüge. Meint ihr, daß durch eure Verharmlosung unsere Sache vorwärts kommt? Jeder Mensch, welcher den Ehrentitel Sozialdemokrat tragen will, hat die Pflicht, mitzuarbeiten, daß derartige Mißstände verschwinden. Verzieht ihr nicht, oder wollt ihr nicht berichten? (!) Habt ihr nicht gesehen, wie gegen die schmalen Rechte des deutschen Volkes angeknüpft wird? Wollt ihr, daß die Reaktion noch frecher als bisher ihr Haupt emporhebt? Das wollt ihr natürlich nicht, darüber seid ihr aufgeklärt. Das ändert aber nicht viel an den bestehenden Mißständen im Reich. Nutzen kann es nur bringen, wenn wir uns zusammenschließen in unsern Versammlungen, uns über politische Vorgänge unterhalten, Aufklärung in unsern eignen Reihen schaffen, die uns noch fernstehenden Arbeitsbrüder mit den Ideen des Sozialismus vertraut machen. Parteigenossen! Es stehen uns noch schwere Kämpfe bevor. Wollen wir, daß es vorwärtsgeht, so muß mit aller Energie gearbeitet werden. Das Ergründete halten, Neues hinzugeben, das soll unsere Lösung sein! Seid einig! Studiert, organisiert und agitiert, dann wird auch der Erfolg nicht ausbleiben! —

(An der Parteiverammlung) am Sonnabend wurde die Neuwahl der Ortsverwaltung vorgenommen. Es wurden gewählt als erster Vorsitzender Otto Siegmund, als zweiter Genosse Frida Söhle, als Kassierer Th. Gold, als Schriftführer A. Fritzsche, als Beisitzer Ende, Romich und Stadtländer. —

Salzwedel, 18. Dezember. (Eine Parteiverammlung) fand am Sonnabend statt. Es wurde über die zu veranstaltende Agitation beraten. Die Agitation findet vom 28. Dezember bis 1. Januar statt. Neben der letzten Bezirksstag sprach Genosse Fritze. Er betonte, daß der letzte Bezirksstag ein großes Stück nützlicher Arbeit geleistet habe. Dann wurde noch über das zu errichtende Parteisekretariat beraten. Mit der Aufforderung des Vorsitzenden, daß sich alle Genossen, die am Sonntag den 28. Dezember an der Agitation teilnehmen wollen, rechtzeitig beim Genossen Blank einfinden, wurde die Versammlung geschlossen. —

Weferlingen, 18. Dezember. (Unfall.) Der Zimmermann Sings war als Schmitzer aus hiesiger Gemeindefabrik angestellt. Bei Ausübung seiner Tätigkeit mußte er eine Leiter anstellen, um eine Transmissionsantriebsvorrichtung zu reparieren. Die Leiter kam plötzlich ins Wackeln, wobei zwei in der Nähe angebrachte Jahrbücher seinen Arm erfaßten und zertrümmerten, das Fleisch wurde fast ganz vom Knochen abgetrennt. Der Bedauernswerte wurde sofort mit Automobils ins Krankenhaus gebracht. Der Vater des P. hat mit wenigen Jahren auf diesem Werke seinen rechten Arm verloren. Ein trauriges Weisheitswort für die Zukunft. —

(Der Lichtbildervertrag) der Genossen Dr. Boonsgen-Abertin findet am 31. Dezember im neuen hiesigen Spitalhaus statt. —

Wahlkreis Kalbe-Oschersleben.

Oschersleben, 18. Dezember. (Die Diensthöfenversicherung) wie sie nach dem 1. Januar in Kraft tretender Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung bedingt ist, sollte hier nach dem Vorbilde anderer Städte auf dem Wege der Vereinsbildung gelöst werden. Da hier aber nur etwa 100 Haushalte in Frage kommen, die Dienstmädchen halten, mußte angenommen werden, daß der Verein nicht leistungsfähig genug ist, um den Verpflichtungen im Sinne der Reichsversicherungsordnung nachzukommen. Darum soll von einer Vereinsbildung abgesehen werden. Das bisherige Diensthöfenabkommen im Krankenhaus soll nicht weiter beibehalten werden. Das Diensthöfenpersonal muß also in der Allgemeinen Ortskrankenkasse den dort geltenden Sätzen versichert werden. Ob denn die vor kurzem zum Ausdruck gebrachte Bestürzung, das Diensthöfenpersonal werde zum großen Teil infolge der höheren Belastung entlassen werden, eintreffen wird, bleibt abzuwarten. —

(Ein falscher Kriminalschußmann) wurde in der Person des früheren Seminaristen S. aus Neustadt hier festgenommen. Er gesteht sich in dieser Eigenschaft und wollte in einem Hause die Mieten einziehen. Da ihm die Goldstücke vorenthalten wurden, wollte er mündlich die „goldene“ Freiheit behalten, weshalb er seiner Festnahme energischen Widerstand leistete. —

(Einem jungen Gang) machte am Mittwoch die hiesige Polizei. Ein unter falschem Namen hier gemeldeter Arbeiter wurde aus der früheren Malchowerbauer Bernhard Hartmann aus Renthaus ermittelt. Er, ein bereits mit Gefängnis und Jugendhaus bestraffter Mensch, war im Dezember 1911 aus dem Gefängnis in Hgus

ausgebrochen. Er wurde seitdem von der Staatsanwaltschaft Münster beständig verfolgt. —

— (Die Seefisch-Rochturse) sollen im Januar wieder beginnen. Eine Meldung der Teilnehmer muß rechtzeitig erfolgen; insbesondere diejenigen, die im vorigen Jahre wegen Ueberfüllung zurückgehen mußten. —

Borne, 18. Dezember. (Arbeitslosigkeit.) Viele Familienväter sind hier arbeitslos. Da kann man wohl nicht von fröhlichen Weihnächten reden. Woher Mittel zu kleinen Geschenken nehmen, wenn man nichts verdient? Hier sind zwei Frauenvereine. Einen leitet die Frau Pastorin, da werden fromme Lieder gesungen. Den andern leitet die Frau des Großgrundbesizers Dr. Saun. Am Sonnabend den 13. hatten sie Versammlung, machten auch selbst Theater dabei. Zu bebauern ist, daß die Frauen von Parteigenossen ihre Groschen zu solchen überflüssigen Spielereien noch beisteuern. Kommt man zu ihnen, um sie für den Volksverein zu gewinnen, so haben sie dazu keine 5 Pfg. übrig. Haben wir eine Versammlung, ist keine Zeit zum Besuch da. Große Worte gelegentlich, wenig Taten! Diese Stumpfheit wird sich noch einmal bitter rächen. —

Quedlinburg, 18. Dezember. (Aus dem städtischen Verwaltungsbericht.) Das Gaswerk konnte infolge neuer moderner Einrichtungen seinen Betrieb bedeutend sparsamer gestalten. Obwohl die tägliche Gaserzeugung erheblich gesteigert wurde, janten die dafür nötigen Ausgaben an Osenarbeiterlöhnen um 6500 Mark. Die Ausbeute aus den Kohlen war für Gas und Nebenprodukte eine

erheblich größere. Erzeugt wurden 2,83 Millionen Kubikmeter Gas. An Private wurden über zwei Millionen Kubikmeter Gas abgegeben. Für Kohlen mußten infolge höherer Preise 6000 Mark mehr verausgabt werden. Der Reingewinn beläuft sich auf 103 397 Mark. Davon erhält die Kammereinfasse 65 000 Mark, für besondere städtische Zwecke werden 10 000 Mark verwandt. Dem Unterhaltungsfonds werden 3000 Mark überwiesen. Das Gaswerk hat in den 50 Jahren seines Bestehens sich sehr gut entwickelt und der Stadt namhafte Ueberschüsse gebracht. Das neue Gaswerk ist am 24. Mai 1912 in Betrieb genommen und wird auf Jahre hinaus den Anforderungen genügen. Für Neubauten auf dem alten Gaswerk und bauliche Veränderungen wurden 55 000 Mark festgesetzt. Auf Errichtung von Arbeiteräumen, wie Speise-, Bade- und Kantine wurden 4500 Mark festgesetzt. Die öffentliche Straßenbeleuchtung erforderte 201 925 Kubikmeter Gas, bei 561 Lampen mit 610 Flammen. Die Kosten belaufen sich auf 31 593 Mark. Das macht auf den Kopf der Bevölkerung etwas über 1 Mark. Für die bei der Berufsgegenossenschaft versicherten Personen wurden 104 972 Mark Löhne gezahlt. Infolge der Wohnfahrtserrichtungen konnte an sieben Wöchnerinnen eine Unterstützung gewährt werden, ebenso wurde Ruhegehalt, Witwen- und Waisenunterstützung gezahlt. —

Stettin, 18. Dezember. (In schlechtem Zustand) befindet sich die Straße an der Löderburger Bahn. Bei dem häufigen Regen hat sich am Ausgang der Dismarckstraße ein Wasserfumpel gebildet, der alle Tage größer wird. Ein Gleiches ist am Ausgang der Weissenburger Straße zu beobachten. Hier können die Abwässer der

einen Straßenseite erst abfließen, wenn sie sich bis zur Höhe des Rinneins angeammelt haben und überfließen. Sie überschwemmen dann den Fahrdamm und gelangen so erst in den Rinnein. Die Weissenburger Straße ist erst vor ungefähr 1 Jahr neu angelegt worden. Man sollte meinen, bei dem Neubau einer Straße müßte auch gleich für eine zweckmäßige Ableitung der Wässer gesorgt werden. —

Sozialdemokratischer Bezirksverband für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Bei der Bezirkskasse gingen folgende Beträge ein:
16. Oktober: Halberstadt 238,50. 17. Oktober: 1,80. 18. Oktober: Magdeburg 126,18. 24. Oktober: Kalbe-Mischerleben 319,15. 29. Oktober: Wanzleben 223,60. 3. November: Wolmirstedt-Neuhaldensleben 156,00; Salzwedel-Gardelegen 42,20; Halberstadt 65,72; Stendal 16,43; Magdeburg 16,43; Anhalt 2 120,50; Anhalt 1 100,50. 6. November: Wanzleben 31,50. 8. November: Salzwedel-Gardelegen 29,98. 10. November: Magdeburg 91,94. 11. November: Magdeburg 654,60; Stendal-Dierburg 67,00. 18. November: Jerichow 1 und 2 74,04; Schönebeck 16,43. 27. November: Wegeleben 71,00; Wanzleben 12,40; 38,79. 29. November: Neuhaldensleben-Wolmirstedt 49,41. 3. Dezember: Kalbe-Mischerleben 112,66.

Magdeburg, den 15. Dezember 1913.

Franz Bichge, Bezirkskassierer, Große Mühlstraße 3.

Réunion
CIGARETTEN

Vineta 8^b ... 2 ½ Allons ... 4 ½
Clematis ... 3 ½ Sternbanner 5 ½

Christian Breckle
Gr. Uhren-, Gold- u. Silberwaren-Lager, Verlobungsringe etc.
Werkstatt, Reparatur, an Uhren, Gold- und Silberwaren.
Achtung, Atzendorf!!
Wo kauft man zum Reichnachtsfest eine wirklich gute abgelagerte Zigarre?
Bei **Robert Rudolf** Zigarrenfabrikant
Atzendorf Große Grabenstraße 150.

Puppenwagen!
— Großes Lager, enorm billig! —
Sportwagen von 1,50 an
Puppen-Klapp-Fahrstühle von 3,50 an
Triumphstühle von 2,00 an
Korbstühle, Peddighornmöbel u. 6,50 an
G. Schmohl, Korwarengeschäft
Jakobstraße, Ecke Große Marktstraße.

Gehrock-Verleih auch Fracks und Smoking
Nöbes, Tischlerbrücke 29, 1. Etg.
Lai Lindwies Fleisch- u. Wurstwaren
von Hausbrand, Briketts
wähle man die Marke Saale.

Ortstrantentasse der Fabrikarbeiter zu Burg b. M.
Für die neue Klemme Ortstrantentasse wird zum 1. Januar ein

Burg Schlachtfest. Empfehlung alle Sorten feine Würst.
Wagaburger
Emil Neuer, Chaussee 3.

Hennigs Stehbierhalle u. Weinhandlung
Magdeburg-Neustadt
empfehlen in anerkannter Güte.
Rum, Arrak, Cognac-Verfälscht Liter von 2,00 an
Feinster Burgunderpunsch Liter 2,50
Schlummer-Punsch, Punsch-Extrakt Liter 2,00 1,50
Güd- und Obstweine, Liköre in sämtlichen Preislagen.

Praktische Weihnachts-Geschenke



sind echte

Kronkontrollleur
sucht. Derselbe muß möglichst 35 Jahre alt sein. Bewerbungen mit Lebenslauf sind bis zum 28. Dezember an den Unterzeichneten einzureichen.
Burg, 18. Dezember, 1913.
Der Vorstand.
Eust. Schütz.

Burg. 6048 Burg. Freitag: Frische Würst. Sonntag: Knoblauchs- u. F. Brotschneider
Burg. 6048 Burg. Freitag: Frische Würst. Sonntag: Knoblauchs- u. F. Brotschneider
Burg. 6047 Burg. Zöpfe!
3, 4, 5 bis 10 Mark.
Paul Thiele, Burg
Schartauer Straße 35.

Warum sammelt jede Hausfrau die **Marken** Bücher?
6045 des **Rabattvereins Burg?**
Weil diese in 45 Geschäften zur Ausgabe gelangen und dadurch ein schnelleres Vollwerden der Bücher ermöglicht wird.

Burg Fritz Buchschatz Burg
Sattler und Tapezier
4 Schartauer Straße 4, im Hause des Gastwirts Herrn Chemnitz ::
— selbstgefertigte Schulmappen —
sowie eine reiche gediegene Auswahl sämtlicher Lederwaren:
Portemonnaies, Zigarrentaschen, Brieftaschen, Markttaschen, Aktenmappen, Musikmappen, Reiseförbe, Reittaschen, Reisetaschen, Handtaschen, Rucksäcke, Gamaschen, Hosenträger, Reiselöffel, Wachtstuche, Gummibeden, Anfertigung von Sofas und Matten.
Schartauer Straße 4 Schartauer Straße 4.

Burg. Zigarren, Zigaretten
Vorteilhafte Bezugsquelle vorzüglicher Fabrikate
E. Kaiser, Breitweg 41
gegenüber der Brahmstraße.

Paul Berger, Schönebeck
Salztor 10, gegenüber dem Turm.
Großes Lager in
Pelzwaren aller Arten, schide moderne Formen.
Stets das Neueste in Herren-Modartikeln
Hüten, Mützen, Krawatten, Wäsche, Schirmen
Stöcken, Hosenträger, Portemonnaies.
Beste Bedienung! Billigste Preise!

Konsumverein Aschersleben u. Umgd.
E. S. m. b. H.
Wir empfehlen:
jämliche Sorten Wurst
Lebertwurst, Rotwurst, Schwarzwurst, Bratwurst, Zerkleinerterwurst, Ranzwurst, Schinkenwurst; ferner
Speck, Rollschinken, Fett, Gehacktes.
Bewehrungen:
Bratenfleisch, Filet, Karbonade, Ramm, Bauchfleisch und Flomen
werden jederzeit in den Verkaufsstellen entgegengenommen.

Moderne Ulster
Auf Kredit Anzahlung 5, 8, 10, 12 15 Mk.
an jedermann

Elegante Anzüge
Auf Kredit Anzahl. 3, 5, 8, 10, 12, 15 Mk.
auch nach auswärts

Große Auswahl Damen-Kostüme
Ulster, Paletots, Röcke
Manufakturwaren
Herren- u. Damen-Schuhe
Auf Kredit! Wochenrate von 1 Mk.

Möbel
1 Wohnungs-Einrichtung 100,- Anz. 10,-
1 Wohnungs-Einrichtung 200,- Anz. 20,-
1 Wohnungs-Einrichtung 300,- Anz. 30,-
1 Wohnungs-Einrichtung 400,- Anz. 40,-
Einzel-Möbel — Klapp- und Kinderwagen
kleinste Anzahlungen, bequemste Abzahlungen.
Aeltestes Möbel- u. Warenkredithaus am Platze. Gegr. 1872

A. Friedländer
Magdeburg, Breitweg 118, 1 Treppe.
Jeder Käufer erhält einen Kalender gratis.
Sonntag von 11-1 und 3-7 Uhr geöffnet.

Bleyle-Anzüge und Sweater
in kleidsamen Fassons und allen Farben vorrätig bei
H. Esders & Co.

Wolf Seelenfreund

Hauptgeschäft: Breitweg 66
(an der Fontäne)

Filialen:
Jakobstraße 47 ←
Sudenburg, Halberstädter Straße 118a

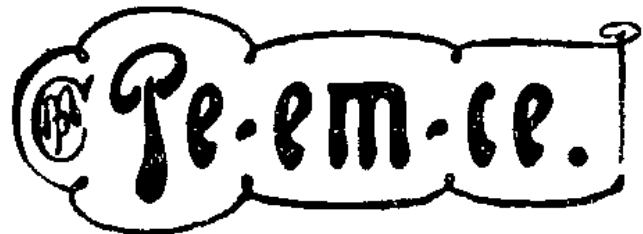
Ich biete große Vorteile
im Preise! im Sortiment! in der Qualität!

Ein Blick in meine Schaufenster
überzeugt Sie davon!

Kaffeefervice in allen Preislagen	Porzellan ist meine Spezialität	Spielwaren führe ich zum Einheits-Preis von 95 und 39 Pf.	
Rüchhengarnituren v. 18.00 bis 7.65	Glas bringe ich in glatt, gepreßt und geschliffen	Kochherbe Stück 95	Dampfmaschinen Stück 95
Waschgarnituren neue Formen, neue Dekor. von 10.00 bis 95	Emaille führe ich nur haltbare Qualitäten	Fenster Schachtel 95	Kanonen Stück 95
Tafelfervice fein dekoriert von 15.00 an	Aluminium alle Sort. Kochgesch., einz. u. in ganz. Sätz.	Wärchenbücher Stück 95	Zinnfoliaten Karton 95
Tischlampen in riesenhaft. Ausw. v. 12 b. 1.25	Holzwaren für die Küche und für den Haushalt	Tuppenbetten Stück 95	Feuerwehr 95
Sammelrömer echt Kristall, hell u. farb., Ia. Schliff	Blechwaren blank und dekoriert	Weisenständer Stück 95	Laubfächerkasten komplett 95
Fruchtschalen neu u. modern, in allen Preislagen	Nidelwaren Gebrauchs- und Luxus-Artikel	Waschtische Stück 95	Werkzeugkasten komplett 95
Rohlentasten hochf. dekor. v. 7.50 bis 2.00	Baumwolle hervorragend billig	Badewanne m. Einricht. 95	Holzbankasten Schachtel 95
Steinbowlen 6.00 4.50 4.00 3.75 3.50 u. 3.00	Fleischmaschinen mit beste Werke	Geliebte Puppen St. 95	Steinbankasten Schachtel 95
Sortenplatten	Rüchertwagen	Kaffee-Service komplett 95	Kautschuk Stück 95
Wederuhren	Reibemaschinen	Rüchhengarnituren kompl. 95	Trommeln Stück 95
Kaffeemühlen	Vitrofern	Wage m. Gewichten St. 95	Wagen mit Pferd Stück 95
		Fühnerhof Schachtel 95	Eisenbahn m. Schienen 95
		Schäfererei Schachtel 95	Pistolen Stück 95
		Häufchen Stück 95	Gewehre Stück 95
		Gesellschaftsspiele Schachtel 95	Säbel Stück 95
		Spielmagazin Schachtel 95	Mundharmonikas Stück 95
		Lehmans Auto Stück 95	Posthörner Stück 95
		Lotto Schachtel 95	Trompeten Stück 95
		Musikkreisel Stück 95	Luftschiffe Stück 95
		Großes Radl Stück 95	Pferde Stück 95

Vorjährige Spielwaren erhebtlich unter Preis!

Leser und Leserinnen, deckt alle eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!



Unter dieser gesetzlich geschützten Marke bringen wir eine **Serie neuer Sorten**, einzeln unterschieden durch Nr. unter der Marke. **Die Qualitäten sind hervorragend**, Packung hygienisch einwandfrei, aroma- und staubdicht, jede Lage Spiegelpressung.

Preise wie immer äusserst mässig.

Preise für

Nr.	Stück	Dutzend	in Karton				
			100 Stück	100 Stück	50 Stück	20 Stück	
435 fein, mild und edel	5 1/2	52	38.00	3.80	4.00	2.20	95
441 mild und angenehm	6	54	40.00	4.00	4.20	2.30	1.00
445 Keulenformat, reifbraun, sehr angenehm im Geschm.	6 1/2	60	44.00	4.40	4.60	2.50	1.10
452 hellbraun, feine Sumatra	7	65	50.00	5.00	5.20	2.80	1.20
455 elegant, mild und angenehm, Keulenformat	7 1/2	70	55.00	5.50	5.70	3.00	1.30
456 feine milde Sumatra, hellfarben	7 1/2	70	55.00	5.50	5.70	3.00	1.30
457 volle Mittelqualität, reife, grau-braune Farben	7 1/2	70	55.00	5.50	5.70	3.00	1.30
460 blaßhelle, elegante Zigarre, mild	8	75	60.00	6.00	6.20	3.20	1.40
461 mild, hell, sehr fein	8	75	60.00	6.00	6.20	3.20	1.40
462 mittelarbene, feine Qualitätszigarre	8	75	60.00	6.00	6.20	3.20	1.40
465 hellfarben, elegant, fein, mild	9	80	64.00	6.40	6.60	3.40	1.50
467 hellbraun, vorzügliche Qualität	9	80	64.00	6.40	6.60	3.40	1.50
470 große, mittelkräftige Zigarre, hell	10	90	72.00	7.20	7.40	3.80	1.65
471 feine Mittelart, sehr elegant	10	90	72.00	7.20	7.40	3.80	1.65
482 Sumatra-Havanna, edel, fein, mild	11	100	80.00	8.00	8.20	4.20	1.80
490 hochfeiner, edler, ganz milder Geschmack	12	115	—	—	—	4.50	1.95

Ein Kistchen unsrer Zigarren ist das beliebteste

Weihnachtsgeschenk für Herren!

Beachten Sie unser Verkaufssystem, es bringt Ihnen grosse Vorteile.



Tabak- u. Zigarren-Fabrik, Magdeburg.

Hauptgeschäft, Kontor und Zentrallager: Schrottdorfer Straße (Telephon 5300).
Fabrik: Mgb.-Alte Neustadt, Weinberg 34 (Tel. 5255).
Breitweg 253, nahe am Hasselbachplatz.
Sudenburg, Halberstädter Str. 117.
Wilhelmstadt, Gr. Diesdorfer Str. 31, Haltest. Annast.
Neue Neustadt, Lübecker Str. 32.
Fermersleben, Alt-Fermersleben 55.
Schönebeck a. d. E., Saltztor.

Stabfurt, Prinzenstr. 3.
Egeln, Breitweg 82.
Barleben, Breitweg 35.
Burg bei Magdeburg, Schartauer Str. 58 b.
Stendal, Breite Straße 50.
Brandenburg a. d. H., St.-Annens-Str. 38.
Barnburg a. d. S., Mühlstr. 1 (Saalebrücke).
Küthen in Anhalt, Schalaunische Str. 18.
Dessau in Anhalt, Franzstr. 8.

Post- u. Bahnverand nach überall.
1999

Neu eröffnet: Braunschweig, Brabantstr. 2.
Magdeburg-Buckau, Schönebecker Str. 109 a.

Zhren
Passende Festgeschenke
Oskar
Schünemann
Sudenburg
Goldwaren

Billige Kleiderstoffe!
Kostüm-Gebiet, marine und schwarz Meter 1.40 2.80
Kostümstoffe, grau, blau, braun, meliert Meter 1.10 2.80
Zariniuche in allen Farben Meter 95 Pf. 1.05 1.40 1.85
Blau-Schotten Meter 1.05 1.30
Blaugrüne Schotten Meter 1.30 1.65 2.55
Blusenstoffe, moderne Streifen Meter 65 95 Pf. 1.20

Reecks Liquidation
Alter Markt Nr. 14

Puppen-Wagen mit Kutschlag von **2.80** an
Puppen-Klappwagen v. **2.90** an
Kinderwagen, Kinderklappwagen, Peddigröhreffel, Matten- u. Plüschstühle, Kinderstühle, Kindertische, Triumphstühle sowie sämtliche Korbwaren.

Grösste Auswahl! Billigste Preise!
Preislisten über Kinderwagen und Peddigröhrmöbel gratis und franko.

Fr. Höhnemann
Schönebeckstraße 13. 4943

Puppen-Klinik.
Sämtliche Ersatzteile.
C. F. Walter, Rottersdorfer Straße 10.
Anfertigung sämtlicher Haararbeiten, auch von ausgekämmtem Haar. Kopfwäsche für Damen mit Friseur I Markt.
Große Auswahl fertiger Zöpfe.
Als perfektes Weihnachtsgeschenk empfehle: 4954
Parfümerien und Seifen in eleganten Kartons.

Achtung! Einer erzählt es dem andern über die billige Bezugsquelle in **W** Weihnachtseinkäufen **W** von

Wringmaschinen 8.50 10.50
Wringwalzen 3.50 4.50
Gummiabsätze v. 15 bis 40
Gummidecken von 15 bis 20
Fahrraddecken von 1.65 an
Nägel gratis | Wasser-, Gas-, und Irrigatorschläuche.

Gummiwarenhaus Breitweg 222.

GEBR. BARASCH

Bis 24. Dezember gültig

Soweit Vorrat reicht

Bis 24. Dezember gültig

LEBENSMITTEL FÜR WEIHNACHTEN

Konserven

Garantiert stramme Packung

GEMÜSE	Normaldose	
	2 Pfd.	1 Pfd.
Stangenspargel, extra stark	200	110
Stangenspargel, stark	175	95
Stangenspargel, mittel	160	90
Stangenspargel I	140	75
Stangenspargel, dünn	155	70
Spargelköpfe, weiß	250	135
Brechspargel, extra stark	160	90
Brechspargel, stark	150	80
Brechspargel, mittel	130	75
Brechspargel, dünn	105	60
Kaiserschoten	155	75
Junge Erbsen, fein	95	50
Junge Erbsen, mittelfein	60	35
Junge Erbsen	48	28
Gemüse-Erbsen	38	25
Wachsbohnen	45	28
Schnittbohnen, fadenfrei	38	25

Schnitt- und Brechbohnen

4-Pfund-Dose 3-Pfund-Dose 2-Pfund-Dose
56,- 42,- 29,-

FRÜCHTE

FRÜCHTE	Normaldose	
	2 Pfd.	1 Pfd.
Mirabellen	75	45
Kirschen, rot u. schwarz, mit Stein	80	45
Erdbeeren	105	60
Pflirsche	120	70
Aprikosen	105	60
Ananas in Scheiben	165	95
Preiselbeeren	95	50
Reineclauden	85	45
Birnen	65	35
Pflaumen in Essig und Zucker	45	30

Von heute an täglich frische Sendungen

Oderbruch-GÄNSE 75

auf Wunsch auch halbe Gänse → das Pfund

KAVIAR frisch, auf Eis

allerfeinster Beluga-Malosol	hochfeiner Stör-Malosol	Prima Astrachan
1/8 1/4 D. 3.75 7.00	1/8 1/4 1/2 D. 3.00 5.25 11.25	1/8 1/4 1/2 D. 2.00 3.75 7.25

FrISCHE ANANAS . . . Pfund 85,-

WURSTWAREN

Tee wurst . . . Pfd. 1.50
Kleine Nufschinken, z. Rohessen . Pfd. 1.35
Par. Lachsschink. Pfd. 2.20
Thür. Lachssch. Pfd. 1.90
Holsteiner Zervelat und Salami . Pfd. 1.40
Thüringer Zervelat und Salami . Pfd. 1.80
Braunsch. Zervelat in Fettdarm . Pfd. 1.80
Thür. Knackwurst Pfd. 1.30
Brschw. Mettw. Pfd. 1.30
Trüffelwurst Pfd. 2.00
Sardellenleberw. Pfd. 1.50
Kalbsleberwurst Pfd. 1.50
Landleberwurst Pfd. 1.10
FrISChe Zwiebelleber- und Rotwurst Pfd. 58,-

OBST

Valencia-Apfelsinen

gut süß, Dutzend 35 45 55 65,- 1.00
Mandarinen . Dtzd. 60,-
Mandarinen Kiste = 25 Stück 1.20
Almeriatrauben Pfd. 48,-
Weihnachtsäpfel Pfd. 18,-
Amerik. Edeläpfel Pfd. 55 u. 45,-
Winter-Kalvillen Pfd. 1.00

Frühstückskörbe hübsch arrang. v. 2.50 an

Brüßler Treibhaus-Trauben zu niedrigstem Preis

Pommersche Gänsebrust Pfd. 1.70

Straßburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen 1.10 1.80 2.45 2.75

Puddings

Spezialmarke Pak. 5,-
Kumberland-P. 22
Mokka-Pudding
Majanin-Pudd.
Yoghurt-Pudd.
Mand.-u. Ros.-P.
Krachmandel-P.
Eier-Pudding

Sardinen in Oel u. Tomaten Dose 30 35 40 45,- und höher! -

NÜSSE

Rumän. Walnüsse Pfd. 45,-
Franz. Marbots . Pfd. 52,-
Franz. Cornets . Pfd. 46,-
Haselnüsse . . . Pfd. 48,-
Paranüsse . . . Pfd. 1.10
Prinzel-Mandeln . Pfd. 1.00

Mayonnaise, 1/4-Glas 1.00 1/2-Gl. 65,-, 1/4-Gl. 40,-

KRONEN-HUMMER nur Scheren und Schwänze 1,- Dose 2.90 1/2-Dose 1.60

Muskat-Datteln Kart. 45 u. 52,- 1/2 Pfd. lose 25,-	Tafel-Feigen Kistchen 50,- 1/2 Pfd. 20 u. 25,-	Blumenkohl Kopf 20 25 50,-	Kaiser-Auszugmehl 5-Pfund-Sack 85,-	FrISChe Knoblauchwurst zum Wärmen . Pfd. 75,-	FrISChe Tomaten Pfd. 45,-	Pariser Kopfsalat Kopf 12,-	PUNSCH Schlummer-Kaiser-Glühwein 1 Flasche 1.00	Malaga-Trauben Pfd. 1.00 1.30
--	--	----------------------------	-------------------------------------	---	---------------------------	-----------------------------	---	-------------------------------

Abends bis 10 Uhr geöffnet. Sonntag von 11 bis 1 und von 3 bis 7 Uhr.



Wenn Sie eine wirklich gute Zigarette rauchen wollen, so wählen Sie die Zigaretten meiner Fabrik.

Lisetta Nr. 59	12 Stück 60,-	100 Stück 1.50
Vorstenland Nr. 53	12 Stück 60,-	100 Stück 1.50
Aroma Nr. 69	12 Stück 70,-	100 Stück 1.50
Mexiko Nr. 61	12 Stück 70,-	100 Stück 1.50
Vorstenland Nr. 62	12 Stück 70,-	100 Stück 1.50
Marion Nr. 77	12 Stück 80,-	100 Stück 1.50
Senator Nr. 76	12 Stück 80,-	100 Stück 1.50
Kosmas Nr. 180	12 Stück 90,-	100 Stück 1.50

Richard Friedrich, Zigarrenfabrik
Halberstädter Straße 62 u. 41 - Kurfürstenstraße 1 - Neue Neustadt, Lübecker Str. 105
Bismarckstr. 20.

Machen Sie einen Versuch mit meinen Zigarren

und Sie werden finden, daß Sie bei mir nur sehr gute Qualitäten zu rauchen bekommen. Zigarren, welche heute so mangelhaft zu rauchen sind, werden auf den Markt geworfen werden, wenn Sie bei mir nicht.

Adolf Schanz, Zigarrenfabrik, Wasserkunststraße 23.



Herren-Artikel!

Willy Kohl
Neustadt, Brüderstraße 16



Straußfedern-Haus
Emil Göke

jetzt nur:
Himmelsreichstraße Nr. 13
früher Prälatenstraße.

Hutformen.

Für gefütterte Stoffhüte
mit. Feiert Füllkissen aus
beiden Federn und faltet nach
bedeutend gewöhnlicher Maß billig.

E. Beck Nachf.,
Südendstraße 56
Bettfedern werden sauber gereinigt.

Strümpfe

Naturheilanstalt „Hygienia“
Magdeburg, Breiteweg 251a
- Straßenbahn-Haltestelle Hasselbachplatz -
Fernsprecher 2531

Geöffnet von 9 Uhr früh bis 7 Uhr abends.
Sonntags 9 bis 12 Uhr

Sprechstunden des Direktors 10-1, 4-7 Uhr.

Naturgemäßes Heilverfahren
- mit nachweisbar guten Erfolgen -

Spezielles Verfahren bei Rheumatismus u. Nervenleiden

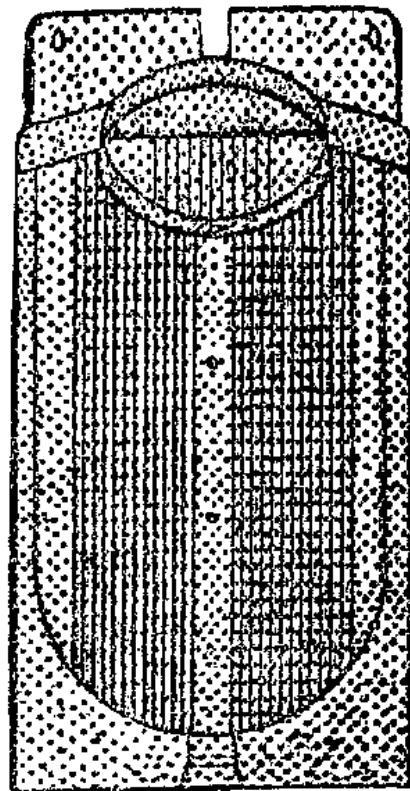
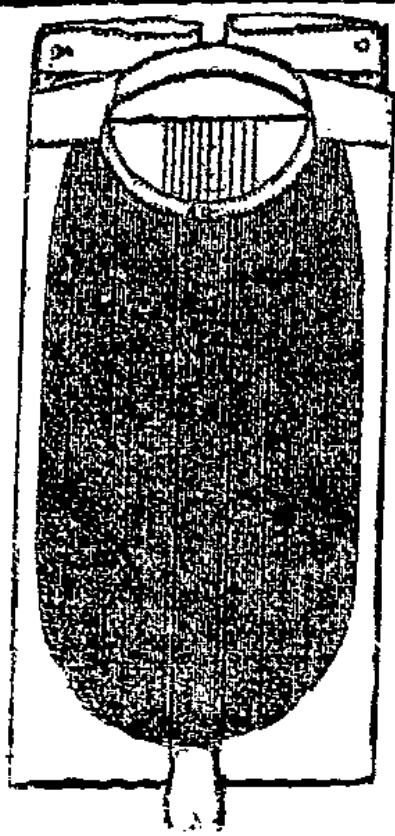
Abteilung für Haut- und
- Geschlechtsleiden -

Eigens Laboratorium für Urin-Untersuchungen.

Lange & Münzer

Breitweg 51, 51a, 52, Alter Markt 1 und 2
Haltestelle fast sämtlicher Straßenbahnlinien

Spezialabteilung für Herrenartikel



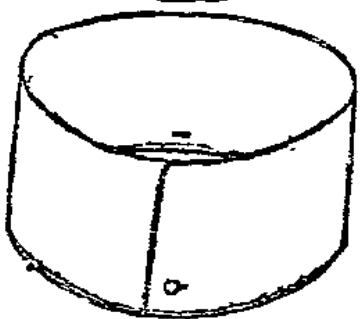
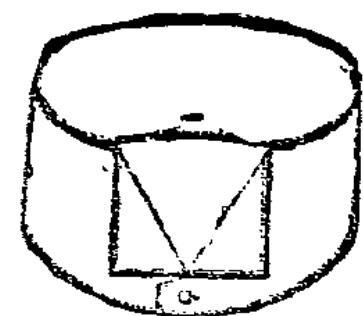
Weisse Oberhemden

Weisses Oberhemd 3.25
m. Pikee-Falten-Einsatz, ohne Manschetten

Weisses Oberhemd 3.75
mit Pikee-Falten-Einsatz und festen Manschetten 1.25 und

Weisses Oberhemd 5.75
mit gemustertem Pikee- und Ia. Leinen-Fälchen-Einsatz und festen Manschetten

Weisses Frackhemd 6.50
mit steifem Pikee-Einsatz u. festen Manschetten

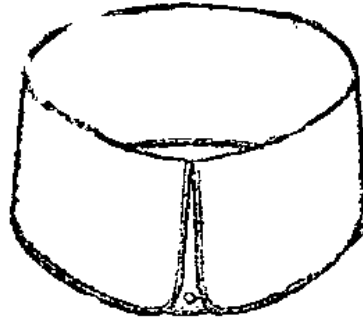
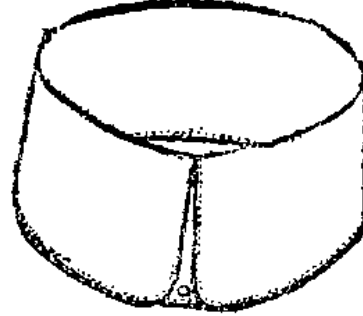


Stehkragen 35 Pf.
Prima Qualität, 4fach, 5-7 cm hoch

Stehkragen 40 Pf.
Prima Qualität, 4fach, mit moderner Ecke, 5-6 cm hoch

Steh-Umlegekragen 50 Pf.
Prima Qualität, 4fach, 5-6 cm hoch

Steh-Umlegekragen 55 Pf.
amerikanische Fassung, Prima Qualität, 4fach Stück



Farbige Oberhemden

Farbiges Oberhemd 2.75
Perkal, durchgehend gemustert, moderne Dessins, mit festen Manschetten

Farbiges Oberhemd 2.85
Einsatz u. Manschetten, aus Wäscheide, mod. Dessins

Farbiges Oberhemd 5.75
Perkal, modernste feine Streifen, mit festen und Ersatz-Manschetten

Herren-Nachthemden 3.95
weiss, mit feingemustertem Schalkragen, Aermelbesatz 5.50 4.50 und

Wäsche-Garnituren in modernen Dessins, hell und dunkel 70 Pf.

Wäsche-Garnituren weiss mit farbig, Ia. Qualität 1.35 1.10 und 95 Pf.

Herren-Kravatten

Selbstbinder breite Formen, einfarbig und in vielen Farben 1.35 75 48 und 25 Pf.

Selbstbinder breite Form, in modernen Dessins 1.10 95 75 65 und 48 Pf.

Weiche Serviteurs aus mercerisiertem Batist und Fantasiestoffen, schöne Dessins, 1.10, 95, 80, 65, 55 und 42 Pf.

Hosenträger Bandträger in uni und schwarz-weiss gestreift 65 und 58 Pf.

Leder-Ausschnitt

Empfehle Grünes Chromleder Marke "Reptum", das haltbarste Leder d. Gegenwart. Sämtliche Artikel für Filz- u. Holzputzschmiedmacher

Lederhandlung Gustav Arnold
5078 Halberstädter Straße 110b.

Die Waffen nieder!

Von Vera u. Suttner. Preis brochiert 80 Pf., gebunden 1.20 empfiehlt Buchhandlung Volkstimme.

Geschenk-Artikel!



Für Herren finden Sie in großer Auswahl Hüte, Mützen, Hosenträger, Kravatten, Stöcke, Schirme im

Three Shillings Hat

Breitweg 159, am Ulrichsbogen.

Jeder Käufer erhält ein Geschenk!

Geschäfts-Übernahme

Der werthen Einwohnerschaft von Magdeburg zur Nachricht, daß ich die

Bäckerei u. Konditorei

des Herrn Friebel, Kamelstraße 6b, käuflich übernommen habe. Es wird mein stetes Bestreben sein, nur gute und schmackhafte Ware zu liefern. Frühstück liefere frei Haus. Gedächtnisvoll 2987

Paul Adrian.

Zigarren-Präsent-Kistchen

Rauch-, Rau- und Schnupftabake gute Qualitäten, empfiehlt

Louis Eckoldt

Zigarren-Handlung
Zielerkrugstr. 15, Ecke Jakobstraße.

Wie ein sanfter Regen

die erschlafften Pflanzen erquickt, genau so erquickt meine hervorrag. Qualitäten

in Zigarren

den ermüdeten Körper.

Seit Jahren ist es weit

und breit bekannt:



Auf der

höchsten Stufe

der Leistungsfähigkeit

stehen Otto Schmid's

Fabrikate in Zigarren.

Rein Bedenken beim Einkauf, da nicht bedenkende aber das Geld Grösste Vereinerung meiner Zigarren ist. Grösste Vereinerung meiner Zigarren ist. Grösste Vereinerung meiner Zigarren ist.

50-Pf.-Zigarren a 100 Stück 34-38 Pf.
40-Pf.-Zigarren a 100 Stück 10-15 Pf.
30-Pf.-Zigarren a 100 Stück 50-55 Pf.
15-Pf.-Zigarren a 100 Stück 60-75 Pf.
10-Pf.-Zigarren a 100 Stück 100 Pf.
5-Pf.-Zigarren a 100 Stück 130-150 Pf.

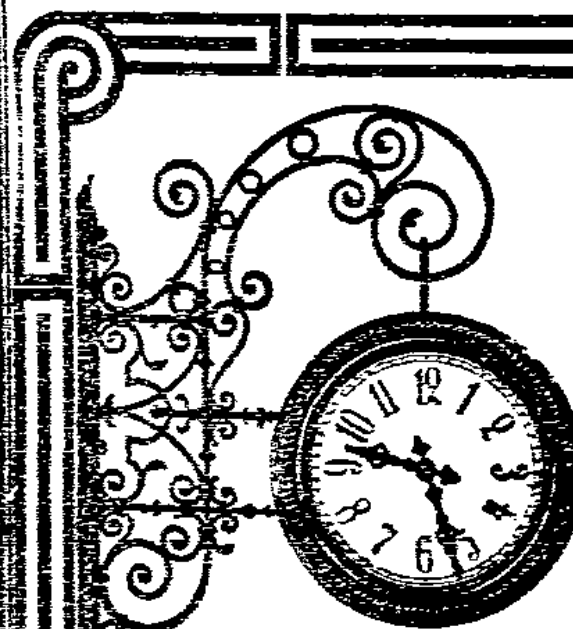
Reparaturen an Uhren und Goldwaren wie bekannt gut und preiswert

Otto Schmid, Magdeburg

Regierungsstr. 10, gegenüber der Sternstr.

Zigarren, Zigaretten und Tabak en gros - Fernspr. 4378

Bestell- und Abholungen gratis und franco.



Gustav Grimm, Uhrmacher

Lübecker Straße 15, Ecke Ankerstraße

höchst leistungsfähig in

Uhren, Gold-, Silber-, Alfenid- und optischen Waren

Verlobungs-Ringe

mit gesetzlichem Stempel in grosser Auswahl und jeder Preislage.

BRUNNEN

Unterhaltungsbeilage zur Volksstimme

Nr. 297 Magdeburg, Freitag den 19. Dezember 1913

als sie den Namen ansprach. „Bei Selinger, was?“ Wie gepfeift, in einer aufgeregten Geste, fragte sie weiter. „Sag die Frau Selinger nett? Und der junge Herr, was? Stammen Sie die Zufünftige schon? Sie sie jung? Hübsch?“

Ein ganzer Schwarm von Fragen. Und mit jeder Frage ein flammendes 30 auf den schmalen Wangen, eine angestreifte rote Wangen in den verweinten Augen. „War das komisch? Werta befah sie sich von oben bis unten, und dann sagte sie richtig die Köpfele zuckend: „Sch weiß nich.“

„Wird er sich denn verloben? Sie was in Aufsicht?“

„Wir is nicht bekannt. Da kommt wohl öfter so in junges Mädchen, Fräulein Meyer, Selinger da ne Par. Sie mit machen möcht. Aber da is gar kein Denken dran, unser junger Herr, mal — He, ich glaube nich dran!“

„Warum denn nicht, warum denn nicht? Stieß Trude hastig heraus.“

„Na, der geht seine eignen Wege. Der läßt sich nich kommandieren!“

„Sagt er das?“

„Sagst du nicht?“

„So —!“ Es klang wie ein Erlaubnisseufzer.

Die Trude stand wie angezogen. Werta ärgerte sich. Wenn sie doch nur abschleppen hätte die denn was hatte die denn so dumm zu fragen? Da standen die Schokoladeprobieren — bei, noch eine in den Mund stecken! Es gab Werta förmlich einen Stich durchs Herz; die schönste Gelegenheit, noch eine zu nehmen, ging ungenutzt vorbei!

Ein schielender Blick von unten her auf unsterbliche Trude erregtes Gesicht — aba, da war nicht alles gebener! So dumm war sie, die Werta, doch nicht, daß

Das tägliche Brot.
Roman von G. Viebig.
(21. Fortsetzung.)

Als Frau Werta für einen Augenblick abgelenkt wurde und Geli hinter ihr drein lief, konnte Werta nicht widerstehen, noch einmal in das Stifchen zu laugen; die Heide gönnte es ihr ja. Dann noch einmal! Und dann — ihre stahlharte Zunge legte züngelnd über die Lippen, ihr röcher Blick überlag die Schokoladeprobieren: eins, zwei, fünf, sechs! O, noch eine Waage! Das merkte die nicht! Schon freudig sie wieder die Hand aus — da — ein Tritt auf der obersten Treppe.

„Stufe! Stiegegeschwind!“

„Sag sie die Hand zu rief, wühlte sich über den Mund und stand dann richtig da mit ihrem blonden, karmesinengelockt.“

Trude war's. „Kann die denn jetzt schon so früh aus dem Bett?“

„Gefährlich? Gift acht Uhr durch.“

„Schwer, langsam, wie todmüde kam sie die Stufen herunter. Der Pulß ihr höher auf dem Stiege.“

„Schwerer hatte sie nach lässig umgeben.“

„Sie hatte wohl geweint?“ Ihre Augen sahen lebendiger aus. „In Abend.“

„Sie meckerte und ging, ohne zu leben, an Werta vorbei.“

„Wann?“

„Diese Nacht, die die Hand hin.“

„Sag habe Sie ja so lange nicht gesehen!“

„Ab — Werta!“

Trude juchzte, ein brennendes Rot stieg in ihr blaßes Gesicht. „Wie geht es Ihnen denn?“

„Sie noch in der Hofdamen Strafe?“

„Bei Selinger?“

„Ihre Stimme erklang einem merkwürdigen Klang,

Werta hatte sich in der Zeit vom 1. Juni 1912 bis zum 1. Juni 1913 einen Jahreslohn von 7000 Mark verdient. Das ist ein sehr hoher Lohn für eine Arbeiterin. Werta hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht. Sie hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht. Sie hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht.



Der Zusammenbruch am Karnevalsfest bei Chemnitz. (Fort Seite 4.)

Werta hatte sich in der Zeit vom 1. Juni 1912 bis zum 1. Juni 1913 einen Jahreslohn von 7000 Mark verdient. Das ist ein sehr hoher Lohn für eine Arbeiterin. Werta hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht. Sie hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht. Sie hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht.

Wuertel.

Werta hatte sich in der Zeit vom 1. Juni 1912 bis zum 1. Juni 1913 einen Jahreslohn von 7000 Mark verdient. Das ist ein sehr hoher Lohn für eine Arbeiterin. Werta hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht. Sie hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht. Sie hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht.

Werta hatte sich in der Zeit vom 1. Juni 1912 bis zum 1. Juni 1913 einen Jahreslohn von 7000 Mark verdient. Das ist ein sehr hoher Lohn für eine Arbeiterin. Werta hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht. Sie hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht. Sie hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht.

Humor und Satire.

Werta hatte sich in der Zeit vom 1. Juni 1912 bis zum 1. Juni 1913 einen Jahreslohn von 7000 Mark verdient. Das ist ein sehr hoher Lohn für eine Arbeiterin. Werta hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht. Sie hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht. Sie hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht.

Unser Bild.

Werta hatte sich in der Zeit vom 1. Juni 1912 bis zum 1. Juni 1913 einen Jahreslohn von 7000 Mark verdient. Das ist ein sehr hoher Lohn für eine Arbeiterin. Werta hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht. Sie hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht. Sie hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht.

Werta hatte sich in der Zeit vom 1. Juni 1912 bis zum 1. Juni 1913 einen Jahreslohn von 7000 Mark verdient. Das ist ein sehr hoher Lohn für eine Arbeiterin. Werta hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht. Sie hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht. Sie hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht.

Kunst und Literatur.

Werta hatte sich in der Zeit vom 1. Juni 1912 bis zum 1. Juni 1913 einen Jahreslohn von 7000 Mark verdient. Das ist ein sehr hoher Lohn für eine Arbeiterin. Werta hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht. Sie hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht. Sie hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht.

Von Land und Leuten.

Werta hatte sich in der Zeit vom 1. Juni 1912 bis zum 1. Juni 1913 einen Jahreslohn von 7000 Mark verdient. Das ist ein sehr hoher Lohn für eine Arbeiterin. Werta hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht. Sie hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht. Sie hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht.

Werta hatte sich in der Zeit vom 1. Juni 1912 bis zum 1. Juni 1913 einen Jahreslohn von 7000 Mark verdient. Das ist ein sehr hoher Lohn für eine Arbeiterin. Werta hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht. Sie hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht. Sie hat sich für den Jahreslohn von 7000 Mark einen Sparplan gemacht.

... die da nichts mehr; sie sollte ausgehört werden. ...

... Sie wollte sie jetzt wohl begnadigen!

... Sie ist böses Räuberin! ...

... „So, ich weiß doch nicht — da fällt mir eben ein — das ...“

... „Sie meinen, Sie meinen das?“ ...

... „Sie sind die ...“

... „Sich sie reißt?“ ...

... „Schwer reißt!“ ...

... „Kann ich?“ ...

... „Und hübsch?“ ...

... „Nicht ganz so hübsch wie Sie!“ ...

... „Nur hübscher noch als Sie, Gräulein ...“

... „Trübe schlöß für Momente die Augen, als ob ihr ...“

... „Schönheit, und Flamme sie mit beiden Händen an den ...“

... „Sich betraufte sie, wie ein Strauß den ...“

... „er am Gaben hält. Gatte sie nun halb genug?“

... „Zeit riß Trübe die Augen weit auf; sie stierte den ...“

... „Sant heraus. Sieht süßig sie fort.“

... „Erblick! ...“

... „Rein, doch an hält Eben offene ...“

... „Trübe brüllte heftig gegen die ...“

... „Nimm? Was es dem ...“

... „Nimmie nicht ...“

... „Ich hab so ne ...“

... „Du siehst dich aus — ...“

... „Antich. Wie ...“

... „Dass, halb, immer ...“

... „sein, sonst ...“

... „Trübe ...“

... „Kritiger ...“

... „Ihre ...“

... „Ihre ...“

... dem ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... dem ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... dem ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... dem ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...

... Sie ...